Beaugepreie: Monatlia 60 Bfg. frei ind Daus gebracht, burch bie Boft bezogen vierteljährlich Det. 1.50 excl. Bestellgelb. Der "deneral-Anpeiger" erideint taglid Abrabs. Sonnlags in zwei ginsgoben. Unbarteiifche Beitung. Renefte Rachrichten.

# Wiesbadener

Mngeigen:

Telephon-Anichlug Rr. 199.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Mestabener Unterhallungs-Blait. - Der Janbwirth. - Der Sumoriff.

Gefcäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

RotationSbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftall Gmil Bommert in Wiebbaben.

Mr. 91.

Freitag ben 20. April 1900.

XV. Jahrgang.

Brudergwift.

Immer noch halt ber icon mehrfach ermabnte Bwift gwifchen bem Bunbe ber Landwirthe und ben Ronfervativen an. Der Bunb glaubt unter feinen Umftanben Bugeftanbniffe machen gu burfen in Cachen bes Fleifchbeschaugesepen; er will ftritte Fefthaltung an ben Reichstagsbeichluffen gweiter Lefung. Die tonferbatiben Bartetführer möchten im Grunde ihres Bergens ja auch offenbar gern bie Reichstagsbeschlüffe gum Gefet erhoben feben, ba aber bie Regierung gu berichiebenen Dalen mit größter Deutlichteit erflart bat, baß fie benfelben nicht ihre Buftimmung ertheilen fonne, haben fie, um wenigftens einige Schupbeftimmungen in ihrem Ginne ju erlangen, fich für ein Rompromig entschieben, burch bas ihnen allerbings bie Regierung mehr nachgiebt, als bem Sanbel, ber Boltsgefundheit und einer guten Boltsernahrung bienlich ift und bas beshalb von finter Ceite ebenfo icharf berurtheilt und belampft wirb, wie bie Reichstagli-

Befchluffe ber zweiten Lefung felbit,

3m agrarifden Lager ift ein febr fcharfer Zon angefchlagen worben gegen bie nicht agrarisch genug gefinnte nur fonfervative Regietung, wie auch gegen bie tonfetvativen Parteiführer; es murbe beiben Schwächlichkeit vorgeworfen und ben herren Mirbach und Manteuffel nachgefagt, bag fie nothwendig hatten, wieber Bertrauen ju gewinnen. Gegen bie Regierung wurben fogar aus bem agrarifchen Bager Drohungen laut, bag man nicht fur bie Flottenvorlage gu haben fei, wenn bie Regierung bas Fleischbeschaugeset nicht nach ben Reichstagsbefchluffen gweiter Lefer fantitonire. 3m Sperrbrud ein Beichen, baß fie bamit einberfianben ift - perbreitete bie "Deutfde Lageszeitung" aus einer Berfammlung bes Bunbes ber Lanbwirthe in Mors, einem burch bas Centrum vertretenen niebertheinifden Bahlfreife, "Landwirth Cobes habe erffart, er fet erft flottenfreundlich gewesen, fei aber jest infolge ber üblen Behandlung ber Landwirthichaft burch bie Regierung an berer Unficht geworben. Er neige ber Unficht gu: Rein Fleifchbefchaugefes, teine Flotte. Allgemeine Buftimmung fei biefer Gr. Marung gefolgt. Landwirth Deper habe empfohlen, gegenüber bem Blottengefebe biefelbe Stellung, wie Inbuftrie, Sanbel und Schiff. fahrt gegenüber bem Gleischbeschaugeset einzunehmen, und bafür ben lebhafteften Beifall geerntet." Much ber Mbg. Dr. Rofide-Raifers-Tautern, Borftanbamitglieb bes Bunbes ber Landwirthe, bat fich nicht gerabe flottenfreundlich geftellt; er hat auf eine Unfrage bie Er-Marung abgegeben, vorläufig noch nicht in ber Lage gu fein, feine Stellung gu ber Flotten-Borloge mitgutheilen, ba Diefelbe in ber Rommiffion berathen werbe. Der Entichluß Dr. Röfides für ober gegen burfte abbangen bon bem Schitfal bes Fleischbeichaugefeges.

In tonfervativen Kreifen fangt aber nachgerabe bas Treiben im Bunbe ber Landwirthe an, unangenehm gu wirten. Erftens wurde man es bort bebauern, wenn bie Flottenvorlage burch bas Fleifchbeschaugefen zu Fall gebracht wurde, aber auch fcheint man gu

fürchten, bag ber Bund einen großen Anhang babe und eine größere Angahl tonfervativer Abgeordneter gu ihm hielten. Die tonfervativen Blatter, barunter ber Rheinische Courir, verurtheilen benn auch bie Zattit bes Bunbes und manche rathen eindringlich jum Frieden auf Brund eben eines Rompromiffes. Dit welchem Erfolge, wirb balb offentundig werben, benn nach Blättermelbungen wird bie britte Berathung bes Gleifchbeschaugefeges fofort nach ber Ofterpaufe beginnen und alebann muß bie Angelegenheit endlich geffart werben.

#### Die Kataftrophe auf dem Rhein.

Alle Mugenblide bort man bon großen ober größeren Ungludsfällen, balb ereignen fie fich in weiter Ferne, balb in naberer Umgebung, Jebesmal bieten fie, je nach ihrer Bebeutung, für einige Beit Unlag ju Erörterungen und mancher beflagt banberingenb bas traurige Befchid ber Betroffenen. Das ift gewiß recht löblich und zeugt bavon, baß fich ber Menfch ein ibeales Berg, fabig ber innigen Antheilnahme, bewahrt hat. Dan ergebt fich weiter auch vielfach in Rrititen über bas betreffenbe Bortommnig und fucht nach bemjenigen, bem irgend ein Berfchulben gur Laft gelegt werben tann, um bann bie gange Schale ber Entriftung über ibn gu ergiegen.

Co ergeht bei Grörterung über bas fcpredliche, geitern bon uns ausführlich gemelbete Bootsunglud bei Rubesheim Bingen ein fehr fcarfes Urtheil über bie beiben Schiffer, Die ungemein fahrlaffig baburch banbelten, bag fie einen fchlechten Rachen benugten und in biefem auch noch mehr Berfonen Blag nehmen liegen, ale er Tragfabigteit hatte. Zweifellos wird gegen ben geretteten Schiffer einer ift mit ertrunten - Unflage wegen fahrläffiger Tobtung erhoben werben muffen. Mag fich nun auch beffen Schuld in vollem Rage gerichtlich feststellen laffen, mag er bon feinen Richtern icharf abgeurtheilt werben, immer bleibt eine inbirett Coulbige refp. Dits fculbige, gegen bie nicht gerichtlich borgegangen werben tann, weil fie fich nicht im Ginne eines Baragraphen bes Reichoftrafgefehbuches vergangen bat. Es ift bie Eifenbabnbermaltung, ber ber Trajeftverfehr von Bingen nach Ribesbeim und umgefehrt unter-

Es wurde icon langft als ein großer Uebelftand empfunden, bag bie Abend Trajeftverbindung nicht ben Beburfniffen entfpricht. Bon Bingerbriid fahrt ber lette Dompfer um 9,02 ab, um - ohne in Bingen angulegen - 9,17 in Rubesbeim eingutreffen. Er bermittelt ben Unfclug an ben Schnellgug 9,27 ab Rubesbeim in Richtung Wiesbaben. Diefer Schnellgug balt aber auf ber Strede Rubesheim-Biesbaben nur in Eltville und Biebrich-Mosbach, fann alfo nicht benutt werben von benjenigen g. B., bie nach Beifenbeim, Deftrich-Bintel, Sattenbeim und Erbach fahren wollen. Gin Dampfer, ber an ben Perfonengug 10,14 ab Rubesheim Anfchluß bat, fahrt überhaupt nicht. Da nun aber unverftanblicherweife ber lette

Dampfer Bingerbriid-Rübesheim auch in Bingen nicht anlegt, batten bie Berfonen, bie auf bem Rachen berungludten, bereits ben um 8,08 in Bingerbrud abfahrenben Dampfer benuben muffen. Gie hatten bann aber teinen Unschluß in Rilbesheim gehabt, ba ein Berfonengug nach Wiesbaben 1 Minute früher abfahrt, als ber Dampfer in Rubesheim eintrifft. Die berungludten Berfonen waren alfo gegwungen, um nicht ftunbenlangen Aufenthalt gu haben, mit einem Rachen fich über ben Rhein feben gu laffen. Ueberhaupt macht bas Bublifum bom Rachen in ber Zeit gwifchen 9g und 11 Uhr ausgiebigften Gebrauch, benn ein Dampfer fahrt nicht mehr - bei fo fpaten Gahrten murbe eben feine fehr glangenbe Ginnahme erzielt werben. Das Reffort bes herrn Thielen ift auch bier fcheinbar nur auf eigene Bortheile bebacht unter Sintanfegung öffentlicher Intereffen. Diefelbe Beobachtung muß man leiber bei allen Beren Thielen unterftellten Betrieben machen und ichon oftmals haben beffen Gefchäftsintereffen bie ichredlichften Folgen nach fich gezogen. Bir fteben nun nicht an, ju ertlaren, bag aller Babricheinlichfeit nach auch bas jüngfte große Ungliid auf bem Rhein eine Folge folder Befchaftsintereffenpolitit ift. Die Berunglidten hatten gweifellos bie Ueberfahrt auf einem bequemen Dampfer gewählt, wenn ein foldber gefahren mare. Da bies nicht ber Fall war, mußten fie in einen elenben Rachen fteigen und beffen ichlechte Beschaffenheit führte bann bas ichredliche Unglud berbei.

Es mare mit Freuben ju begrufen, wenn biefer Unfall bagu beitragen wurbe, Remebur bezüglich ber Trajettfahrlen in angebeuteter Weife ju ichaffen. Es wirbe bann auch eine große Beunruhigung bon ber Bevollerung genommen, bie um fo größer ift, als erft bor eis wa brei Jahren ungefähr an ber jetigen Unfallftelle ein fiart befehter Rachen verungliidte; nur burch einen gludlichen Bufall murben bamals alle Baffagiere gerettet. Der bon uns gemachte Borichlag würbe allerbings einige Schiffereriftengen vernichten, aber barauf barf nicht gesehen werben, wenn es fich barum banbelt, Menichenleben ju fchüten. Bubem wurben bie Gefchabigten - es fonnen ja nur wenige fein - ohne biele Dube lobnenbe Beschäftigung in ungefährlicheren Betrieben finben.

#### Molitische Tagesüberficht.

\* Wiesbaben, 19. Mpeil.

Gie ift noch nicht gang geborgen.

In letter Beit ift viel bavon Die Rebe gemefen, bas Centrum fei augenblidlich ziemlich flottenfreundlich und geneigt, wenn die Dedungofrage nach feinem Willen geregelt würde, mit 3a gut ftimmen. Runmehr winft aber bas Central-Organ bes Centrums, Die "Germania", etwas ab, indem es ausführt : Wir tonnen nur conftatiren, bag eine Berftandigung zwischen ben berbfindeten Regierungen und bem Centrum, oder mohl beffer gejagt Reichstag, wenn über-

Gin Danaergeichent.

Robellette aus bem rumanifchen Sigennerleben von Abolf Flachs. Ranbrud verboten.

Burvo war tief berftimmt nach Saufe gekommen, lag min auf einem Dungerhaufen bor ber Lehmhutte und bing feinen traurigen Gebanten nach. Beitweife fam es ihm feufgend bon ben Lippen: "Ja, ja!" Seine Gemablin, Die eben brin in ber Butte - ein feltenes Greigniß - ichnuthige Baiche und ihre gebn Rinber wusch, vernahm bas Doppel-Ja; aus langishriger Erfahrung wußte fie, daß etwas Unangenehmes im Anzuge ift, wenn ibr Gatte feufgend "ja, ja" fagt. Gie fam aus bem bunftigen Innern ber Behaufung bervor und warf einen prüfenden Blid auf Burbo's founengebrauntes, ftaub- und fchweißbebedtes Geficht.

"Bor' mal, Burvo, haft wieder eine Dummbeit begangen, baft Dich wahricheinlich erwischen laffen? De?"

"Ja, ja," murmelte Burvo gebantenverloren. "Ja, ja, - ja, ja . . . gieb ordentlich Antwort, Gel!" Burbo fuhr aus feinen Traumen auf!

"Ja, ja - nein, Gultana, . . . fondern . . . weißt Du, der herr Dorffefretar will mir was ichenten, beshalb bin ich fo traurig. Es fann ja nichts Gutes werben, wenn ein jo hober Berr einem armen Bigeuner etwas ichenfen will. Und bann . . . Beidente liebe ich überhaupt nicht, weil . . ."

"Beil Du einen Dehientopf auf ben Schultern tragft," eiferte Sultana und ihre madeligen Babne bupften. "Ein Gefchent be-

tommen ift gefahrtes und . . .

"Und macht boch nicht folde Freude," fiel Burbo berachtlich ein, aber ein Wegenstand, ben ich mir felbst ichente, ohne bag ber Eigenthümer etwas merft. 36r bummen Weiber begreifet eben nicht ben Reis erfolgreicher Arbeit."

Mijo, ber Berr Dorffefretar will Dir etwas ichenfen," fagte Sulfana nachbenffich und legte ben ichmargen, behaarten Beigelinger an bie beträchtliche Rasenspihe. "Eigentlich, haft Recht . . . ift boch verbachtig! benn er gebort ju bem Stamme ber Gern-Rehmer, aber nicht ju bem ber Gern-Geber."

Burpo erhob fich. 3ch muß fort, foll mir gu Mittag bas berbammte Geschent in ber Gemeinbefanzlei abholen . . . Du, alte Dere, ich habe hunger. . "

Co? wunger haft Du? Barum haft fein Ferfel mitgebracht? 3ch batte es gern gebraten!"

"Sabe ich benn Geld, eines ju faufen?"

"Groges Runftitud bas - mit Gelb taufen! Beig' boch, bag Du ein Mann und arbeitfam und tuchtig bift und bringe ohne Gelb ein Jungidweinchen mit! Dein Gott, im Dorfe Glüocen! giebt es doch gewiß taufend Gerfel!"

"Dir taufend und eins," brummte Burbo und ging fort.

Bon Rengier gefoltert, bie Belgmute nervos gwijchen ben Fingern brebend, ftand Burbo in ber Gemeinbefanzlei an ber Thur und wunichte bem unaufhorfich ichreibenben Gefreidr von Bergen, bag ibm bie Sand erfahme. Endlich legte ber Dorfgewaltige die Feber weg, erhob fich und trat auf Burbo au:

"Du, Zigenner . . . wunderst Dich wohl, daß Du bon mir ein Geschenf erhalten sollft?"

"Run . . . das beißt . . . ber herr Gefretar find boch immer gut und edel mit mir, und ich habe ben Berrn Gefretar auch fo fieb, auch lieber als meine Frau!"

"Das glaub' ich Dir; aber mas Deine Liebe au mir im allgemeinen betrifft, fo . . . fo wünsche ich, bag alles, was Du mir

wunicheft, an Dir erfüllt werbe, Du Schuft! Dein Geichent befommit Du, weil Du feit zwei Monaten nicht geftoblen baft . . jum Minbeften weiß ich nichts bavon . . . Welegentlich wirft Du fcbon etwas mitgenommen haben!"

3ch? . . . Bei breitaufend Rirchen und funftaufend Beiligen will ich schwören . . . ich habe noch nie gestohlen . . . blog der Schein ift immer gegen mich geweien und . . .

"Schon gut," berfehte ber Sefretar, öffnete einen Schrant und bolte einen jungen Bafen berbor.

"hier, Burvo, nicht wahr, ein hubicher Rerl?"

Dh, herrlich, ein Himmelshafe, im Baradies tann es feinen ichoneren geben!" betheuerte Burvo, wahrend er gleichzeitig beimlich bachte: wenn der Beamte mir diefes Thier ichenft, jo bat er deren mehrere gestohlen und will, wenn die Weichichte and Tageslicht tommt, bie Schuld auf mich abwalgen. Rorlaufig betomme ich einen Safen, wird die Cache fpater einenal befannt, bann . . . ja, wer weiß, ob ich ba noch lebe . . . 3ch uehme alfo ben Safen an. "Deg Du aber bag liebe Thierchen gut behandelft, Burpo!" "Bie ein Taubchen will ich's huten, bas füße Geichopf!"

"Und gut pflegft und nährft!"

Der herr Cefretar tonnen gang ruhig fein! Jeben Tag werde ich ihm die Sande und Füße waschen, und zu effen soll es friegen, bağ es platt."

"Dag ber Baje Dir nur nicht babon läuft!"

"3ch mache ibm eine Gifenfette an."

"Und ichlachte ibn ja nicht, sonft schneibe ich Dir bie Obren

Burvo wurde blag, fo weit es feine buntle Gefichtsfarbe gestattete. Bie? Bflegen, behüten, füttern foll er bas Thier und es bann nicht vergebren burfen? Was ift bas für ein Geichenf? Aber was nutt bas - ber Sefretar wünscht es und ba beißt es:

"Rein, nein, bas Thier zu tobten, bagu batte ich nicht bas Berg, herr Sefretar. Das liebe Ding foll bei mir in Ehren alt und grau werben."

"So, jest tannft Du geben, Burvo!"

"Ich gebe ichon und bante auch noch biele Male für bas gnabige Geichent, ich fuffe bie Sanbe . . . nein, fo ein prächtiges Thierchen, und wie flug es ift!" fagte Burvo und griff nach ber

"ha, Du, Bigeueuer!" rief ber Gefretar, "ich batte beinabe vergeffen . . . ich werbe 'mal nachsehen tommen, wie es bem Dafen geht."

"Darüber wird er fich gewiß fehr freuen."

"Und zu Weihnachten, wenn er recht fett geworben ift, bringft Du ihn wir wieder, dann fauf ich ihn Dir ab. Jest mache, bag

Burvo fühlte einen tiefen Stich im Bergen . . . wieberbringen, abfaufen! . . . , ließ es aber nicht merten und jog freundlich grinfend ab. Draugen murmelten feine Lippen allerlei Spruche - nicht Segensiprüche -, bie jum Glud für bas leibliche und jeelische Beil bes Sefretars feine Erfüllung fanben.

(Schluß folgt.)

haubt, nur in der Budget-Commission des Reichstags und zwar voraussichtlich in der zweiten Lesung des Entwurfs ersfolgen wird, weil die Centrumsfraktion keine besinitive Stellung zur Sache nehmen will, ehe die Beschlisse der ersten Lesung aus der Budget-Commission vorliegen.

#### Bur Flotten Dednugefrage.

Die zur Kosendedwa für die Flottenvermehrung in der Budget-Commission des Reichstages gemachten Steuerdorschläge sind dem "Berliner Lofal-Anzeiger" zufolge auf ihre Durchführbarfeit und Ertragsfähigkeit seitens des Reichsischammtes eingehend geprüft worden. Das Ergebnis dürste num zunächst dem Bundesrath vorgelegt werden, bedor es an die Budget-Commission des Reichstages gelangt. Ernstlich in Betracht fämen nur die Erhöhung des Lotterie-Stempels und die Börsen steuer, während andere Steuer-Sorschläge als zu wenig ertragreich sallen gelassen seien.

#### Michtbeftätigung ?

Der zum zweiten Bürgermeister von Berlin gewählte Derr Brinkmann hat, wie dem "Borwärts" von zuverlässiger Seite mitgetheilt wird, keine Aussicht, jest bestätigt zu werden. Die Sache hat bereits die vorbereitenden Stadien der Entscheidung durchlaufen und ruht jest bei herrn von Rheinbaben, der sich entschlossen hat, beim Kaiser die Richtbestätigung des herrn Brinkmann zu beantragen.

#### Mus unferer neneften Stolonie.

In einem langeren Artifel führt bas "Deutsche Rolonialblatt" aus, auf Samoa batten Unfiebler nur bann Musfichten, wenn fie 10,000 bis 11,000 Mart Rapital besihen, wovon 6000 bis 7000 gleich im Unfang fluffig fein muffen. Arbeiter für Pflangungen ber Beigen find nicht ju haben. Samoanifche Gingeborene beirachten Arbeit für Beife als eine Schande. Rur Der burfe auf Samoa fich anfledeln, ber auf die Energie ber eigenen Gliebmagen fich gu berluffen gewohnt ift. Groftapitaliften haben baber borausfichtlich gar feine Musficht auf Erfolg, ba ihnen bas Arbejtsmaterial fehle. Db bas Rlima für weiße Frauen guträglich ift, fei noch niemals wiffenfcafilich erforfct worben. Dag weiße Frauen nicht im Freien atbeiten, fei felbftverftanblich. Mis fpegififch famoanifche Rrantbeit tritt bei ben Europäern und Gingeborenen bie Glephantiafis (Erfrantung ber Symphgefage mit ftarter Berbidung ber Saut) auf. Borfichtiges Leben foll allerbings Schut gegen biefe Rrantheit gemabren.

#### Steine Intervention.

Aus Wien wird gemeldet, der Minister des Aeufern, Graf Goluhowsth, habe eine ihm übermittelte Resolution des deutschen Bolls-Bereins in Oder-Oesterreich dahin beautwortet, daß eine Friedens-Iniervention der Großmächte betreffs des südafritanischen Krieges infolge des bekannten ablehnenden Standpunttes der englischen Regierung derzeit aussicht ablos sei. Gleichzeitig ertlärte Goluchowsth den in der Resolution enthaltenen Bortourf von forigesehten Berlehungen der Reutralität seitens Desterreich-Ungarns als dollständig unbegründet.

#### Der grieg.

Giner scharfen Kritit hat Lord Roberts in einer Depesche die Generale Buller und Warren unterzogen, besonders deren Berhalten bei Spionskop. Dem General Warren wirst Lord Roberts "Rangel an Urtheilssähigkeit und abministrativer Tüchtigkeit" vor und dem General Buller gibt er zu verstehen, daß er seiner Pflicht nicht nachgekommen sei, indem er es unterließ, sich davon personlich zu überzeingen, od seine Besehle auch ausgeführt worden seinen. Die Depesche Roberts hat bereits "gewirft", benn nach uns aus London zugehenden telegraphischen Meldungen ist General Warren bereits durch Rabel von seinem Command od berufen und nach England zur rückbeordert worden. Ob Buller bald nachfolgen wird?

Die Lage um Wepener ist burch die neuesten Rachrichten noch keineswegs geklärt. Zu Anfang der Woche wurde aus London gemeldet, General Bradant sei mit 1000 Mann dei Jannersderg Furt von den Buren umzingelt worden und werde schwerlich entkommen, und nach einer von uns gestern wiedergegedenen Meldung Lord Roberts an das Londoner Kriegsamt ist eine englische Heeresadtheilung unter General Bradant von Rougbille nach Wepener unterwegs um dieses zu entsehen. Die einzige vorliegende, sich auf Wepener beziehende Meldung lautet heuter Rach Meldungen auf Masern dersucht Lord Roberts die sich von Wepener zurückziehenden Buren abzuschneiden. Es sindet bereits ein Kampf in der Rähe von Thaanhe

Die Buren geven sich augenblidflich auch die größte Mühe, die Rap-Hollander zum Aufftand zu veranlassen. Das ergiedt sich aus folgendem Telegramm aus London: Trot der Wachsamkeit der Behörden eirfuliet in der Rap-Kolonie ein Aufruf der Präsidenten Krüger und Steisn, in welchem die Rap-Hollander aufgesorbert werden, sich dem Rambse gegen die ihre nationale Freiheit bedrahenden Tyrannen anzuschließen.

Run sei noch einer Meldung bes "Berl. Tageblatis" Raum gegeben. Wie diesem aus London bepeschitt wird, besteht seit der Schlacht am Paardeberg, wo Ritchener in Abwesenheit don Roberts commandirte, ein Bruch zwischen Roberts und seinem Generalstads-Chef, sodaß Riichener seit jenem Tage nach dem Westen abcommandirt wurde. Roberts Kritif über das Gesecht lautete: Unnützes Blutverglesen. Auch dei dieser Schlacht sollen Differenzen zwischen ben Führern vorgekommen sein, dis Kitchener seinen Willen eines Front-Angrisses durchsehte. Die Aufregung über diese Enthallungen ist unbeschreiblich.

#### Bom Tage.

Im Rittersaale bes igl. Schlosses zu Berlin fand am Mittwoch Mittag die Ragelung und barauf im Rapitelsaale die Weiße ber ben Fußartillerteregimentern verliehenen, bezw. erneuerien Fahnen fiatt. Un der zeier nahmen das Kaiserpaar, die taiserlichen Prinzen, die Prinzessichen die prinzes, die in Berlin anwesenden Mitglieder des igl. Dauses und Prinzen aus den regierenden beutschen Hütglieder des igl. Dauses und Prinzen aus den regierenden beutschen Fürstenhäusern Theil. Die Weihe vollzog der evangelische Feldprobst D. Richter. — Rach einer Standard-Meldung wird Kaiser Wilhelm der am Z. August in Cowes flatifindenden Resaut ab eine ohnen und zu gleicher Zeit eine Begegnung mit der Königin von England haben. — Am heutigen Donnerstag sommt in

ber Münchener Rammer die lex Deinge zur Erörierung. — Der "Berliner Lotal-Anzeiger" melbet aus Brüffel: Der Pring von Wales wird auf ber Rüdreife von Ropenhagen am Freitag Belgien paffiren. Man hat von dem ursprünglich geplanten offiziellen feierslichen Sühne-Empfang abgesehen. Der Prinz wird von der deutsichen Grenze bei herbesthal mittelft Sonderzuges, ohne Brüffel zu berühren, nach Calais sahren.

#### Ans aller Welt.

Bom Zuge getöbtet. Der Bosischaffner Ochs in Altenfirchen (Bez. Coblenz) suhr mit seiner Bositarre so nahe neben dem Geleise her, daß die Karre von der Maschine eines gerade einlaufenden Personenzuges erfaßt und der Mann unmittelbar neben dem Zug zu Boden geschleubert wurde. Bei dem Bemühen, sich schleunigst zu erheben, wälzte sich der Unglückliche, offenbar in der Berwirrung, statt von dem Zuge ab, nach diesem hin, wurde von den Rädern eines Wagens erfaßt und auf der Stelle gesöbtet.

\* Mit ben Weinbergsarbeiten an ber Mofel ift man trot ber ichlechten Bitterung ziemlich bei und nun allgemein in das Binden getreten. In den neuen Bergen wird, da es an Sepholz nirgends mangelt, tüchtig weiter gepflanzt; auch in den alten werden so viel rückgängige Stöcke durch junge erseht, wie selten zuvor. Das gleiche gilt von den Pfählen.

\* Zoll Gönezi unschuldig sein? Aus angeblich zuverlässiger Duelle erfährt der "Magdeb. Gen.-Anz." zum Mordprozest Gönezi sollende Ereldung: Am Tage nach der Berurtheilung des Gönezi zum Tode traf ein Brief an diesen aus Brüssel von dem im Prozest wiederholt genannten, aber nicht auffindbaren Lewn ein. Lewn wirft darin Gönezi vor, ihn trop des hoben Schweigegeldes berrathen zu haben. Der vor der Besanntgade des Urtheils datirte Brief hat in Richtertreisen naturgemäß größtes Aussehen erregt. Es wird zwar noch tiefstes Stillschweigen dedbachtet, doch sind dereits neue Recherchen eingeleitet. Bestätigt sich der Brief, dann muß das Berfahren gegen Gönezi wieder ausgenommen werden. Der Revision soll auf Grund dieses Briefes bereits stattgegeben fein.

Baprifches Bier und Bergfraufheiten. Der Bufammenhang amifden bem übermäßigen Biergenuß und Bergtrantbeiten ift oft genug bon Mergten berborgehoben worben, namentlich in ben Munchener Rliniten bat man in biefer Sinficht uble Erfahrungen gemacht. Bie follte es auch anbere fein! Jebe Flüffigfeit, bie in ben Magen tommt, wirb auch burch Berg und gum Theil auch burch bie Rieren gepumpt. Wie tonnen biefe Organe bon einer fo bauernben leberlabung unberührt bleiben, wie fie g. B. ber regelmaßige Fruh. Mittags. Befper- und Abendichoppen bes Durchfonnitisbabern mit fich bringt. Um wenigsten icheint ber weibliche Organismus biefen Gefahren gewachfen gu fein. Gine berebte Sprache fprechen in biefer Sinficht bie Bablen ber amtlichen Statiftif über bie Urfachen ber Erwerbsunfahigfeit, Invalibitat, aufgestellt bon Reichsberficherungsamt. Wahrend im Durchichnitt bon 1000 Invalibitätsfällen bes Reichsgebiets bei ben Mannern 52 unb bei ben Frauen 83 burch Bergtrantbeiten verurfacht find, lauten bie entfprechenben Bablen für Oberbabern (München) bei ben Mannern 182, bei ben Frauen 169, filr Rieberbapern 132 und 199, für bie Pfalg 56 und 115, für Oberpfalg 79 und 95, für Oberfranten 40 und 113, für Schwaben 104 und 115. Die auffällige bobe biefer Biffern ift mit großer Babrideinlichteit auf ben übermäßigen Biergenuß gurud. guführen. Es ift ein leibiger Buftanb, bag bas übliche Dag bes Ronfums noch heute in meiten Theilen Banerns ber Liter-Rrug ift. Bei einer gwangsweifen Ginfuhrung bes Salblitermages wurben vielleicht ber Gistus und bie Biertrofufie in Bapern verlieren, Die Gefunbheit und bie Boblfahrt bes Bolles aber wurben gang unberhaltnigmäßig mehr gewinnen.

\* "Dr. Buff und feine feche Braute", unter biefer Ueberfchrift ergablen Wiener Blatter: "Bor bem Schwurgericht fanb fürglich ein hübscher, brünetter junger Mann als Angeflagter, und als Reuginnen traten feine gemefenen Braute auf, bie er betrogen hatte. Alois Buff war Diurnift bei ber Berwaltung bes Allgemeinen Rranfenhaufes, wurde aber wegen Unregelmäßigfeiten entlaffen, worauf er fich Sochftapeleien auf bem Gebiete ber Liebe gu manbte. Da er fich im Rrantenhaufe mebicinifche Fachausbrude angeeignet hatte, gab er fich von nun ab als Dr. Puff, Affistent am anatomifchen Inftitut, aus, und bei feinem Rebnertalent fiel es ihm nicht ichmer, Dabden gu befdwagen. Er lebte flott auf Roften feiner Braute - er batte gleichzeitig fechs - und lodte ihnen im Berlaufe eines halben Jahres über 3000 Rronen beraus. Gine ber Betrogenen erftattete enblich bie Ungeige, und "er" wurde berhaftet. Brufibent: Das fagt genug. Es ift bezeichnenb, wie ichon Gie fich in Ihre Lebensweife eintheilten. Bei einer Braut frühftudten Gie, bei ber anberen luben Gie fich gum Mittageffen ein, bei ber Dritten nahmen Gie bas Rachtmabl, und in ber Zwifdenzeit befuchten Gie bie anbern brei. Hebrigens follen Gie außerbem noch mit einer Rrantenwärterin ein ernftes Berhaltniß gehabt haben, und bie glaubt Ihren gartlichen Briefen, in benen Gie fie Ihre einzige mabre Beliebte gu nennen, und bermeint, bag Gie fie beirathen werben. - Angeff.: Diefe Abficht habe ich auch. - Braf.: Aber es burfte etwas lange bauern, bis Gie biefe Abficht werben berwirflichen tonnen, Unter ben hierauf bernommenen Brauten Buff's gab ein alteres Fraulein an, fie habe "Dr. Buff" auf Grund einer Zeitungsannonce fennen gelernt, in welcher es bief, es werbe nur auf "Charafter, ein gutes Berg, Alter Rebenfache" reffectirt. Braf.: Gie glaubten alfo, bag er ein Dottor fei? - Beugin: 3a, er hat auch immer lateinifch gefchrieben. -Braf .: Es liegen bier einige Briefe bor. In bem einen beift es: Gleich bei Ihrem erften Unblid war mir 3hr ganges Wefen fombathifd. Biat juftitia pereat munbus! (Beiterfeit.) Er hat auch viel bon feinen Operationen gefprochen. - Beugin: O, immet. Et fagte, er nimmt oft brei Operationen an einem Tage bor! Gine gweite Braut, ble bubice Tochter einer Beamtenwittme, bat Puff ihr ganges Bermogen bon 1600 Rronen geopfert. "Dr. Buff" hatte fcon ben Tag ber hochzeit bestimmt, Die in ber Botintirche ftatifinben follte, und hofrath Albert follte Traugeuge fein. Much allen anberen Brauten hatte Buff ben 6, Februar als Dochgeitstag begeichnet. Die Befchworenen ertannten Puff einstimmig bes Betruges foulbig, worauf er ju 3 3ahren fcmeren Rerters veruribeilt murbe, bie er fofort annahm.

\* Im Sarg geboren. In Lecce (Gubitalien) ichien eine junge Frau bom Lande einer ichweren Entbindung, welche ärztliche Eingriffe nothwendig gemacht hatte, erlegen zu sein. Wie es in Italien gebrauchlich ift, wurde das Begrabniß auf ben nächsten Tag seitgesett und die Leiche im

Sarge in einer auf dem Kirchhofe besindlichen Todenkapelle aufgestellt. Als der Sarg vor dem Begrädniß nochmals gesöffnet wurde, bot sich ein entjestiches Bild: Die Leiche lag nicht mehr auf dem Ricken, sondern auf einer Sette, und dicht daneben lag der Körper eines kleinen Kindes. Sosort wurde die Gerichtsbehörde hinzugerusen und diese stellte sest, daß die Frau nur scheintodt gewesen sein könnte, aus ihrem todtenähnlichen Zustande im Sarge erwacht und dort ihrem Kinde das Leben gegeben haben müßte. Ueber die Thatsache eristitt ein amtlicher Bericht. Sowohl die Mutter wie das Kind waren, als der Sarg geöffnet wurde, bereits gestorben. Der Wächter der Kapelle sagt aus, daß es ihm in vergangener Racht während eines heftigen starten Sturmes is gewesen wäre, als wenn er schwache Hilseruse in der Todtenkapelle vernommen hätte. Die Tragödie hat die Bedölferung in die größte Ausregung versetz.

völkerung in die größte Aufregung versetzt.

\* Vermischte Nachrichten. In Worm is erstidte durch Sase in der Auftammer einer Habris der Arbeiter Peter Mickel aus Lüpelsachsen. Im Planis dei Zwidau nahm ein Bergarbeiter eine Dynamityatrone in den Mund und drachte sie durch eine Zündschnur zur Explosion. Der Kopf wurde ihm völlig zerschmettert. — In Konis drocht die Mordaffaire Winter Anlas zu großen Excessen (gegen die Juden) zu geben. Um diese zu verhindern, wurden 200 Reservisten dort einquartirt und müssen auf polizeilicher Ansordnung die Schantstätten 8 Uhr Abends geschlossen werden. In Happerikhausen (Bapern) der annten 60 Gedäude nieder, darunter neun Mohnhäuser. — Bei Rettersich sie sie Posig (Wöhmen) fanden neuerdings größere Erdrutschungen siatt, welche umfassende Sicherheits-Maßtegeln nothwendig machen. — Der betannte Schachmatador Rudolf Charouset ist in Teten (Ungarn) im 27. Lebensigabre einem Lungenseiden erlegen.

#### Aus der Umgegend.

z. Connenberg. 19. April. Der hiefige Dannergejangverein "Concordia", ber am 1. und 2. Juli d. 3. fein fünfundzwanzigjähriges Jubilaum feiert, hat im Inferatentheile der gestrigen Rummer die Birthich aft auf dem Festplate ausgeichrieben, worauf leiftungsfabige Birthe besonders ausmertsam gemacht werden.

jähige Wirthe besonders ausmerksam gemacht werden.

B. Wider, 19. April. Mit den ersten Schwalben, die am Charsamstage bei und hier eintrasen, scheint auch erst das richtige Frühlingswetter getommen zu sein. Run kann man auch, nachdem die Sommerausssaat eudlich so ziemlich fertig ift, mit dem Sehen der Kartoffeln beginnen. Das ung ün sige Wetter, namentlich der noch sehr harte Frost im März hat den Wintersaufsidern, namentlich dem Weizen sehr ge sch a de t, auch die Kleeselder litten diel Roth, sodaß falls nicht dalb anhaltend warmes Wetter eintrisst, der Mitte Mai an eine Grünfütterung nicht gedacht werden kann.

Gine harte Strafe wurde unlängst einem Burschen aus Bodenheim zu Theil, welcher in hiesiger Gemarkung, unweit der Landstraße ein frisch angepflanztes Apfeldäumchen abschnitt und als Stod benutzte. Das Amtsgericht zu Hochheim dittirte ihm 5 Monate Gefängniß.

\* Mainz, 18. April. Ein verheiratheter Maurer aus Sechtsheim, der in einem Hause auf der Mittleren Bleiche mit Reparaturarbeiten beschäftigt war, hat sich verschiedentlich Sittlichten Dädchen zu Schulden fommen lassendlichem Alter siehenden Mädchen zu Schulden kommen lassen, welche Zeitungen austragen. Die Mutter eines der Mädchen begab sich gestern Nachmittag in das Haus und schimpfte den Maurer so, daß die Leute auf der Straße stehen blieben. Ein Schuhmann, der hinzu tam, verhaftete den Maurer.

\* Mübesbeim, 19. April. Rach einer Mittheilung ber Gifenbahn-Direttion an ben Binger Detaillistenberein, ist in Aussicht genommen, ben Dampffchiffbetrieb zwischen bier und Bingen an eine Privatgefellschaft zu vergeben. (Sätte schon längst geschehen sollen. — Bergl. auch heutigen zweiten Leitartitel.)

\* Ems, 19. April. Im Remmenauer Walbe find gestern gegen Abend ca. 5—6 Morgen Walb- und Wiefenflache abgebrannt. Die Feuerwehren von Arzbach und Remmenau waren

m Sochheim, 19. April. Die hiefige Turngemeinde, gegründet 1846, beranftaltet während des Sommets unter Mitwirkung der Gesangvereine mehrere Concerte zum Besten ihres Turnhallesonds. Außerdem haben sich einzelne Wirthe erboten, Gartenconcerte abzuhalten und die hierbei an Eintrittsgelder z. vereinnahmten Beträge dem Turnhallesonds zuzuweisen. Das Interesse zur Turnhallesrage hat sich in sehter Beit in allen Kreisen der Einwohnerschaft gehoben und kann die Turngemeinde wohl auch noch auf freiwillige Gaben Bieler hossen, welche seither mit Spenden zögerten.

\* Homburg, 19. April. Die Untunft ber Raiferin Friedrichaftof ift neuesten Dispositionen zufolge auf tommenben Freitag Abend sestgescht. Wie ber Cronberger Unzeiger melbet, ift gebeten worben, biebmal bon einem Empfang am Bahnhofe Cronberg abzusehen.

# Kommunallandtag des Reg. Beg. Wiesbaden.

Bu ber heutigen Eröffnungssthung hatten sich von 57 Abgeordneten 47 eingesunden. Unter den mit Entsschuldigung Fehlenden bestindet sich Reichs und Landragsabg. Dr. Lieder. Nachdem der Herr Regierungspräsident Dr. Wentel, — wie bereits ge stern gemeldet, — in selner Eigenschaft als stellvertretender Königlicher Kommissand die Tagung für eröffnet extlärt und den Arbeiten des Hauses den besten Erfolg für den Bezirf gewänscht hatte, brackte Abg. Geb. Justigrath Dil felimburg das übliche Kaiserhoch ans und berief dann zu prodisorischen Schriftsührern die Abgy. Landrath Bücht in geMarienderg und Landrath Bederath Bücht in geMarienderg und Landrath Bederath-Dillendurg. Die Wahl des desinitiven Borstandes hatte solgendes Resultat: Erster Präsident: Abg. Justigrath Dr. Humser, zweiter Präsident: Abg. Oberbürgermeister Dr. von 3belleMiesbaden, Schriftsührer: Abg. Stadtrath Dr. Flesch Frankfurt, Bürgermeister Bogt Biedrich, Stellvertreter: Abg. Rentner Rem besielbach und Bürgermeister Großenbach. Es solgte die

bei ber \_ B den B behmut bie fti fämmt Berba Rleinb Darle perbar betr. der B filt b Menge bestim bewilli amb E \_ G Buidu Bortro infpett Stellu Antra im Bi - Œi mähru auf B Dienft Abtret Limbu Maffa: gebühr hof ac Bortro Chauf bes 90 frante rung anwal gegen abgebi fdluß theils Dr. v bes fti

20

Bilbur

aus 1

aus 7

bestehe

meifter

Confo

שמו שמש

trag c

träge Rgl. &

Ernen

Romm

2 tft ein Berid nur fre que bi toirb is Werth finb . babene Inhalt Heberh Majou tit toor meift o fehung Rrafte Pfleg Rinb

merben

Treiwil.

entineb

frühen

fdul-9

tag ei

Situr

Comm

im elte fait 31 unfehil Grunb 6 Stabt-Stanb unb bi Reim biefer ! fo min erfülle: mo bis 6 Aber b ergähle ficht ei

böllern

find, e

Bildung ber Rommiffionen, nämlich der Finang-Rommiffion aus 12, Wegebau-Rommiffion aus 14, Gingaben-Rommiffion que 7, Rechnungs-Rommiffion aus 5, Beamten-Rommiffion que 7, und Bahl-Berichlage-Rommiffion aus 8 Mitgliedern bestehend. Die Abgg. Stadtrath Beil-Biesbaden, Burger-meister Korner-Wehen, Bint-Beper, Groß-Offenbach und Conspecten haben einen wiber die Berlegung von Geldgerichten bon bort, mo folde fruber bestanden haben, gerichteten Untrug eingebracht. Außerdem liegen u. A. die folgenden Antrage refp. Bortrage ze. bor. Mittheilung bes fiellvertr. Rgl. Landtags-Kommiffars Reg.-Braf. Dr. Wentel von der Ernennung Des herrn Reg.-Rath Melior gu feinem frandigen Rommiffar. Borlage betr. Die Bilbung einer Special-Referve bei ber Raff. Landesbant jur Dedung etwaigen Disagios. - Borlage betr. Bablungen mittelft Boft-Unweijungen fiber ben Betrag bon 400 DR. hinaus. - Borlage betr. Die Musbehnung ber Grundfate über Bewilligung bon Renten an bie ftanbigen Begebauarbeiter bes Begirfeverbandes auf fammtliche ftandigen Bedienfteten und Arbeiter bes Begirte Berbanbes. - Borlage betr. Die Forberung bes Baues bon Rleinbahnen durch Singabe des vollen Bautapitals als Darleben. - Borlage betr. Die Betheiligung bes Begirtsperbandes an der Rleinbahn Birges-Ballendar. - Bortrag betr. Die Befreiung der Redenbachbahn-Attiengefellichaft bon ber Bedingung über Bereitstellung bes Grund und Bobens für die Berlangerung der Bahn bon Bedholzhaufen nach Mengersfirden. - Borlage, betr. Abanderung der Grundbeftimmungen über Bermendung ber gu Meliorationegweden bewilligten Mittel. - Entwurf einer neuen Berwaltungsund hausordnung für die Beil- und Bflege-Unftalt Gichberg. - Gefuch bes Magistrats zu Biebrich um Buficherung eines Rufchuffes zu ben Roften ber Rheinufer-Erbreiterung ac. -Bortrag, beir. Die Berlegung bes Siges ber 8. Landesbauinspettion bon Rennerod nach Sachenburg. - Borlage, betr. Stellung und Gehalt bes Landes-Rechnungs-Revifore. -Antrag auf Schaffung einer neuen technischen Gefretarftelle im Berwaltungs-Etat ber Raff. Brandverficherungs-Anftalt. Eingabe der Wegemeifter des Begirtsverbandes um Bemahrung einer Dienstaufwand-Entschädigung. - Gefuch ber auf Lebenszeit angeftellten Lanbesbant-Agenten ac., betr. ihre Diensteinkommens-Berhaltniffe zc. - Borlagen, betr. Die Abtretung von Begirfoftragen-Streden an Die Gemeinden Limburg und Sohr. — Eingabe bes Gewerbevereins für Raffau um Erlag begw. Ermäßigung ber Recognitions gebühren. - Eingabe der Gemeinde Bertretung von Obernbof ze., betr. bie Erbauung einer Lahnbriide dafelbft. -Bortrag, betr. die Berwendung des Erlojes aus verfauften Chanffee-Grundftuden. - Bortrug, betr. Die Unterftutung bes Raff. Beilftatten-Bereins für minderbemittelte Lungenfrante. - Gefuch bes mittelrheinischen Bereins um Forberung der Aufzucht bon Fohlen. - Beichwerde des Rechts. anwalte Giebert babier als Bevollmächtigter ber Frau Burgeff gegen einen die Befreiung bon ber Wiederaufbaupflicht ber abgebrannten Billa Burgeff ju Dochheim ablehnenden Beidluß bes Landes-Ausschuffes. - Die Borlagen werben theils gur Berhandlung im Plenum gurudgeftellt, theils an Die Ausschliffe verwiesen. - herr Oberburgermeifter Dr. v. 3bell ladet die Abgeordneten gu einer Befichtigung bes ftabt. Eleftrigitate Berfes, ber Gasanftalt, bes Tochterichul-Reubaues reip. ber Blücherschule auf Freitag Rachmittag ein. - Schluß ber Gigung furg bor 1 Uhr. Rachfte Sigung Camftag Bormittag halb 10 Uhr. Tagesordnung : Commiffionsberichte ac.

#### Bofales. Bicebaben, 19. Mpril. Rinber bes Glenbe.

Dem Rommunallanbtag, ber gur Beit in Biesbaben tagt, tft ein 165 Geiten umfaffenbes Gdriftden gewibmet, bas als ber "Bericht bes Landesausschuffes" bezeichnet wirb. Es find freilich nur trodene Bablen, bie ben Inhalt biefes Berichtes bilben; wer aber aus biefen Tabellen und aus biefen Statiftiten gu lefen verfteht, ber wird in ihnen auf einzelne Thatfachen ftogen, bie, mas ihren eihifchen Berth anbelangt, an Eroftlofigteit mobl fcmer gu überbieten

36 babe bereits in ber lehten Conntags-Rummer in ben "Wießbabener Streifgugen" eines jener Capitel behanbelt, beren bufterer Inhalt unwillflirlich nachbentlich ftimmt. Es war bas erichredenbe Ueberhandnehmen bes Landarmen-Befens im Begirt Biesbaben. Der Abfchnitt, bem meine furgen Betrachtungen heute gewibmet fein follen, ff womöglich noch unerfreulicher. Sanbelte es fich bamals um gumeift alte und gebrechliche Menfchen, bie gur felbitftanbigen Fortfebung ihres fteilen, bornigen Lebenspfabes nicht mehr bie nöthigen Rrafte befigen, bie, mit anberen Worten, ber öffentlichen Mrmen : Dilege gum Opfer fallen, fo find es biesmal Rinber, blutjunge Rinber, bie im Wege ber 3mangsergiehung herangebilbet werben muffen, Rinber, bie man ben Eltern abnahm, ober bie biefe freiwillig abgegeben haben, weil bie bebauernswerthen fleinen Befen entweber bes bochften finblichen Gutes, bes elterlichen Beimes, in ihrer frühen Jugend icon verluftig find, ober aber weil biefe armen Rleinen im elterlichen Saufe nur einen Gumpfboben finben, auf bem fie, ftatt gu gebeiben und gu orbentlichen Menichen fich gu entwideln, unfehlbar verberben und nicht nur phyfifch, fonbern auch pfpchifch ju Grunde geben muffen . . .

Es ift tennzeichnend für bie wirthichaftliche Lage ber mittellofen Stadt- und Arbeiterbevöllerung, baß fie gum Theil nicht mehr im Stanbe ift, fur eine geregelte Rinberergiebung gu forgen. Das Saus und bie Familie, jene Stätte, mo im beranwachfenben Menfchen ber Reim gum Buten grofigezogen werben follte, Die elterliche Obhut, biefer erfte und Saupt-Ergiehungöfattor, ift in vielen Fallen bereits to minberwerthig, bag er feine bobe und ibeale Aufgabe nicht mehr erfüllen fann und bie beborbliche Begirtsverwaltung eingreifen muß. bo bie Befähigung gur hauslichen Rinberergiehung berfagt.

Seben wir uns boch einmal an, was bie Rablen in bem Rapitel Aber bie 3mangsergiehung ber Rinber uns ergablen. Gie traablen gunachft, bag gwifden Stabt unb Lanb in biefer Sinficht ein fcreienbes Diffverhaltniß besteht und gwar gu Ungunften ber Cabt. Bahrend in Lanbftrichen mit rein bauerlicher Bebollerung bie betreffenben Berhaltniffe noch giemlich befriedigenb find, ericeinen fie an ben Bohnftatten bes ftabtifchen Arbeitsboltes bicht trifte. Und bierin ift auch ein Fingerzeig auf bie eigentliche

Urfache biefer traurigen Erscheinung ju erbliden. Es ift bie wirth- | da der Magiftrat die Blane noch nicht eingehend gepruft icaftliche Rothlage und bas fogiale Glend, alfo Rrantheitsericheinungen ber mobernen Gefellichaft, bon benen unfer Bauernftanb erfreulicher Beife bisber noch ziemlich verfcont blieb. Bahrend gum Beifpiel im rein lanblichen Rreife Wefterburg nur auf je 2649 Ginwohner je 1 Rind ber 3wangserziehung verfällt, fommt im Ctabt treife Biessbaben bereits auf je 662 Ginmohner ein Rinb gur Zwangsergiebung und im Landtreife Frantfurt am Main, bem Maffenfige bes Fabrits-Broletariats - gar icon auf blog 270 Ginmobner je ein Rind. Befonbers charatteriftifch aber ift, bag bon ben insgefammt 1074 Rinbern, Die im biefigen Bermaltungsbegirt smangsweise erzogen wurden, 198, alfo fast zweihunbert - unehes I i chen Berbinbungen entftammen und bie Dutter biefer unehelichen Rinber faft ausnahmslos Zaglöhnerinnen ober gum Theil auch Dienftmagbe maren, Leute alfo, Die infolge ihrer gebrudten und ausfichts. lofen wirthichaftlichen Lage fich ben "Lugus" einer gefehlichen Chefcbliegung nicht mehr leiften fonnen . .

Es brangt fich angefichts biefer Thatfachen fofort bie Frage auf, wie bei berartigen Berhaltniffen eine Befferung berbeiguführen mare, eine Frage, Die freilich rafcher geftellt ale beantwortet ift. Gine Befferung wird fo lange als ausgeschloffen ericheinen, jo lange bie wirthichaftliche Rothlage bie in Betracht tommenben Rreife berbinbert, auf ein fittlich boberes Riveau fich aufzuschwingen. Roth und Elenb bei mangelnber Bilbung haben gar Manches im Gefolge, mas bebauerlich ift, aber entfculbbar ericeint . . . Bon Leuten, bie ab und gu felbft noch einer menschenwürdigen Grifteng entbehren, wird man nicht immer voraussehen fonnen, bag fie bie Rraft und bie Gabe befigen, ihren nachften Angehörigen, jumal in fittlicher Begiehung, eine menfchenwürdigere Beranbilbung angebeiben laffen

Belde furchtbare Gefahren eine berartige Rinber-Bernachläffigung aber für bie Butunft biefer armen jugenblichen Befcopfe in fich birgt, bas zeigt am beutlichften ber ftatiftifche Rachmeis über bie ftrafbaren Sanblungen biefer Rleinen, bie gur Berhangung ber Zwangbergiebung über fie führten. Es ift eine mabre Berbrecher-Statiftit, bie in trodenen Worten aufgabit, bag u. M. Branbftiftung, jum Theil mit Diebftabl vertnüpft, in 17 Fallen, Betrug, berbunben mit Diebftahl und bergleichen in 31 Fallen, Diebftahl an und für fich allein, in 394 Fallen, Bergeben gegen bie - Sittlichteit in 19 Fallen maggebend mar für bie jeweilige Berfilgung.

Man bebenfe: Rinber, bie wegen begangener Gittlich. te it abergeben ber Bewalt ihrer Ernabrer entgogen werben muffen, Beld' fonberbare Streiflichter wirft biefe Thatfache auf unfer 3ahrhunbert ber "Auftlärung", ber "Sumanitat" und bes focialen Fortfcrittes, wenn Ate berartiger jugendlicher Bermilberung nicht etwa in Abnahme begriffen, nein, im Entfteben und in ber Bunabme begriffen find? Gewiß ift bie "Zwangserziehung" eine an und für fich unerquidliche Dafregel, fie muß aber, wenn man mit ben in Betracht tommenben Berhaltniffen rechnet, boch als eine vorläufig noch unerläfliche Rothwendigfeit, gerabegu als eine Quelle bes Gegens betrachtet werben, bie finangiell gu erweitern und in reichftem Dage gu ftarten, eine Pflicht bes Lanbes ift.

Ift bie Renntnig berartiger Berbaltniffe auch troftlos unb nieberbrildenb, fo ift fie boch anbererfeits auch Iehreich, benn fie wirft auf bie Beurtheeilung milbernb und fie lagt es eber bergeihlich ericeinen, wenn perbitterte Bemiltber aus ben bermahrloften, unterften Boltsichichten auf Die volltonenben Phrafen "ftaatBrettenber" Beschwichtigungehofrathe ober anscheinend patriotifcher "Scharfmacher" nichts anderes finden als einen berben Fluch ober ein grimmiges hobngelachter . . . .

. Die auswärtige Breffe und ihr Urtheil über Bies. babener Berbaltniffe. Befanntlich merben bie Gtragenbabnarbeiten gerabe in ben hauptverfehrsabern unferer Baberftabt mit einer Caumfeligfeit betrieben, bag man fich, - ware biefe Thatfache an und für fich nicht fo beschämend und traurig, - fast berfucht fühlte, in biefem Arbeits-Tempo einen Bug jener behabigen "Gemuthlichfeit" gu erbliden, bie ja haufig in ben "Fliegenben Blattern" in Bort und Bild fo bumorvoll als ein Grundton ber guten alten Beit" berfpottet wirb. Wie gefagt, ber ermabnte Difftanb ift gu ärgerlich, als bag man ibn von biefer barmlofen Seite auffaffen fonnte. Seit Donaten ift icon ber gefammte Bagenverfehr in ben Sauptftragen theilmeife, ober gang, unterbunben, ein Ueberschreiten ber Wilhelmftrage beim Raifer Friedrich-Blat mar bor wenigen Tagen noch mit ben Leiben und Freuben einer Bergpartie verfnupft und war enbliche eine Strede bon 10 Detern halbwegs paffirbar, bann tonnte man überzeugt fein, bag tage barauf ein Studden weiter oben ober weiter unten von Reuem ber befannte chaptifche Urguftand gefchaffen wurde. Und bies alles in einer Zeit, in ber Biesbaben feiner Sauptfaifon entgegengeht. - Es ift fein Bunber, wenn fich angefichts biefer Berhaltniffe nun auch ichon bie a u s w artige Breffe über Wiesbaben luftig macht und wenn u. A. bie "Frantfurter Beitung" Bufdriften bringt, bie bem berechtigten Unwillen ber Ginbeimifchen und Rurgafte megen bes Buftanbes unferer eleganteften und vertebrsreichften Strafen im Rurbiertel ungweibeutigen Musbrud zu geben. Die Ortsanfaffigen tonnten freilich burch mehrmonatliche Gemöhnung fast bavon überzeugt fein, baft eine rechte Wiesbabener Strafe burch Geleis. Ranal- und Rabelarbeit in bauernber Unpaffirbarteit erhalten werben muß. Aber bie Fremben fragen mitunter, ob benn feit neuefter Beit bas Diesbabener Rurleben erft im Juli beginne wie an ber Gee, ober ob bier eine Berfuchaftation für Strafenbauftubenten errichtet morben fei? Da ein fcmantenber Bretterfteg als Strafenibergang für Gugleibenbe, bort Gruben, Erb- und Canbhaufen als Staubquellen, qualmenbe Bechteffel gum Grobben für Salstrante, furgum es fehlt nichts, auf bas Erbolungs. bebürftige fonft gern bergichten. Aber man tann fich boch gewiß mit einem ber iiberaus mobernen Stragenbahnmagen leicht in's Freie retten? Bitte febr, bie bon ben Fremben am meiften begebrte Linie nach bem Rerothal bat ihren Bertehr bis auf Beiteres eingeftellt. Ob bas boch balb anbers merben wirb.

g Saubespolizeiliche Bahuprfifnug. Muf ber Gijenbahnftation Erbenheim fand gestern, Mittwoch, unter dem Borfite bes herrn Regierungerathes Gdulg bie landes. polizeiliche Borpriifung ber projeftirten Stragen. bahn Biesbaden - Erbenheim ftatt. 2168 Bertreter ber Stadt Bicobaden war herr Ctabtrath Oberftleutnant b. Dibtmann anweiend. Wenn auch fammtliche Bertreter ber verichiedenen Beborben nicht & gegen bie porliegenden Blane einguwenden hatten, fo founte Berr von Didtmann eine guftimmende Erffarung doch nicht abgeben

und auch principiell an der Linienflihrung durch bie Friedrich und Marftftrage nach bem Martte fefthalte, wahrend in bem Brojefte der Gabbentichen Gijenbahngefellichaft die untere Meinftraße und Die Bahnhofftraße borgefeben ift. herr Direftor Bolff glaubt, bag bie Boligeis behörde die Durchfreugung der Wilhelmftrage nicht genehmigen werde ; auch fei die gezeichnete Linie Rheinstraße Babnhofftrage billiger und weniger hemmend für ben Bertehr. Gegen die Linienführung augerhalb ber Stadt auf der Frantfurter Strafe bis Erbenheim werben Ginipriiche nicht erhoben. Die projeftirte Bahn wird eleftrijch betrieben und fowohl für Berfonen als auch für Marttguter-Berfehr eingerichtet. Die Beiterführung über Erbenheim binaus burch bas fogen, blaue Landen ift burch ben Bertreter ber Gifenbahngejellichaft ebenfalls in fichere Musficht gestellt. Die Landchesbahn" foll aber eine Dampfbahn werden, ob fie aber normalipurig oder ichmalipurig gebant wird - vollen Guterverfebr bat fie auf alle Falle - ift noch eine offene Frage. Die Borarbeiten find auch fur bieje Strede im vollem Gange, fonnen aber erft bis etwa Juni beendet jein. Bir wollen hoffen, daß der Ansbau der gangen Strede nun nicht mehr lange auf fich warten läßt.

x Prafning ber Fahrfarten. Coon bor furger Beit wurden die Bugpersonale angewiesen, eine eingebende Brufung der Sahrfarten vorzunehmen. Dies ift den Berfonalen feitens ihrer vorgefesten Behörde nochmals eingeschärft worden. Die Brilfung foll folgendermaßen bor fich geben : Auf allen Stationen, auf benen es ber Aufenthalt irgend gestattet, follen die Sahrfarten ber im Buge befindlichen und ber neu einsteigenden Berjonen eingehend geprüft werben. In Bugen, in benen Berfonenwagen laufen, bie den Uebergang bon einem jum anderen Wagen gefratten, ohne die feitlichen Trittbretter betreten gu muffen, hat die Brufung auch mabrend der Sahrt ju erfolgen. Much die Bugführer und Bugrebiforen follen fich baran betheiligen. Die Stationsbeamten haben barauf gu achten, daß die

Rontrolle auch wirflich ansgeübt wird.

\* Gin Proteft gegen die Etragenbahn.Banten. Gegen Die Anlage eines zweiten Geleifes der elektrifchen Stragenbahn in ber Emfer = und ber Balfmuth! ftraße ift, wie wir erfahren, von Unmohnern Diefer Strafen Ginipruch erhoben worben, ber fich auf eine gu befürchtende Beeintrachtigung bes Baffanten-Bertehre ftutt. Der herr Regierungs-Brafident bat nun babin entichieben, daß dieje Einsprüche insofern gerechtfertigt feien, ale bei ber geringen Stragenbreite gemiffe Beidranfungen bes Bertehrs burch ein zweites Geleis thatfachlich eintreten dürften. Da jedoch ein zweites Beleis in diefer Strage andererfeits einem Berfehrs be burfniffe entipricht, wird die Unlegung desfelben geftattet, allerdings aber gur Bedingung gemacht, bag ber Betrieb bes zweiten Geleifes in den Bormittageftunden und eventuell wahrend einzelner Rachmittageftunden gu unterbleiben habe, jowie bag bas zweite Beleis wieder gu entfernen ift, fobald ber Stragenbahn-Gefellichaft Die Berftellung einer eleftrifchen Stragenbahn Sedanplag . Seerobenftrage . Thalftrage . Schutzenftrage möglich ift. - Dem Dagiftrat hat Dieje Entscheidung des herrn Regierunge-Brafidenten gur Renntnignahme bor-

r. Den Gifenbahnbeamten, welche bie Berfonenguge bes gleiten, wird fortan gur ftanbigen Mitführung eine fogenannte "Branbtarte" ausgestellt. Die in rother Farbe gehaltene Rarte, hat ben 3wed, bei Musbruch von Branben, falls Stragen, freie Blage, Gebaube etc. für bas Bublifum polizeilich abgefperrt find, vorgezeigt werben, worauf bem Inhaber bie Baffage freigegeben und ein eimaiges Dienftverfaumnig unmöglich gemacht wirb.

\* Heberfall. Um einer etwaigen falfchen Auffaffung gu begegnen, theilt herr Ingenieur Ih. uns mit, bag er bei ber am Ofter. montog Abend in ber Rheinftrage erfolgten Digbanblung eines ibm unbefannten alteren herrn feitens zweier Raufbolbe gufällig bingugetommen fei und lebiglich ben einen Attentater, welcher ben alteren herrn ju Boben ichlug, berfolgt babe, um ibn ber Polizei gu ubermitteln. Sierbei fei er bon einem Genoffen bes Raufbolben iberfallen und ebenfalls vermundet worben, welchalb er fich im Rrantenhaus babe verbinben laffen.

t. Priigelei im Bahn wagen. Bei bem geftern Abend um 6 Uhr 2 Min. abgehenden Perfonenguge Rr. 310 in ber Richtung Frantfurt, gab es in einer Wagenabtheilung vierter Rlaffe unter ben Gabrgaften eine regelrechte Reilerei, wobei einem Bugbeam ten, als er bie Rube berguftellen fuchte, ein Stodfchlag über ben Ropf berfeht murbe, fo baft berfelbe einer Betoubung nabe war. Die Unholbe trieben ihr Wefen bis Sattersbeim, mo beim Paffiren bes Bahnfteiges ber Bahnfteigichaffner gleichfalls von ihnen attafirt wurde. Mit Dibe gelang es, polizeilich bie Ramen feft. ftellen ju laffen. Genugenb Grund mare bier borbanben, burch ftrenge Bestrafung ein abschredenbes Beifpiel gu ichaffen, bamit ben Bahnbebienfteten nicht alle Mugenblide bei Muslibung ihres Dienftes eine Rorperberletung jugefügt wirb.

Refibengtheater. Die "Dame von Marim" icheint eine unverfiegbare Ungiehungofraft gu befigen; am Ofterfonntag hat fie ber Direction das besuchtefte Saus ber Gaifon gebracht und immer und immer wieder laufen gu ben Borftellungen, wie das Theaterbureau idreibt, fofort nach beren erneuter Unfetung Billetbeftellungen ein. Am Freitag findet bereits bie 19. Aufführung des tollen Schwantes fatt. Reben den gablreichen Rurfremben ftellten Frantfurt und Maing einen erheblichen Contingent ber Befucher. Am Camotag wird bas mit großem Beifall aufgenommene fenfationelle Schaufpiel "Die Danischeffe" mit Dr. Rauch als Offip wieder-

e Heberfahren murbe geftern Rachmittag in der Schwalbacherftrage ein etwa 10 jabriger Anabe. Demfelben war beim Spiel der Ball unter ein ftehendes Laftfuhrwert gefallen. Um denfelben nun wieder zu erlangen, froch der Junge unter den Wagen. In dem nämlichen Moment fette fich bas Bferbe in Bewegung, mobei bem Aleinen bas hinterrad über den Arm ging. Mit gebrochenem Urm wurde der Comerverlette an feinen in ber Schwalbaderftrage wohnenden Eltern gebracht.

\* Gine Beilegung bes Streifes? Die wir vernehmen, bat bas biefige Gewerbegericht in Unbetracht ber Streifbewegung unter ben Maurern angefragt, ob bie Arbeitgeber und bie Arbeitnehmer geneigt find, bas Gewerbegericht als Einigungsamt angunehmen. Es ware erfreulich, wenn feitens beiber Theile eine Unrufung bes Gewerbegerichts erfolgte, bamit biefes Ginigungsamt in bie Bewegung vermittelnb eingreifen fann. Im Intereffe beiber Theile mare es gweifellos gelegen, wenn bie mit ichweren Opfern verbunbene Arbeitseinftellung balb beenbigt wurbe.

\* Bom Maurer-Streife. Bis geftern Abend hatten noch bon und auf bem Streit-Terrain eingezogenen Erfunbigungen 3 Unternehmer, welche gur Beit 53 Arbeiter befchaftigen, ben neuen Arbeitisund Lohntarif bewilligt. Gine weitere Babl junger Leute ift, um ben Burudgebliebenen bie Lage gu erleichtern, abgereift. Diejenigen Leute, welche auf Grund ber neuen Arbeitsbedingungen weiter ats beiten, haben pro Zag 50 Pf. in bie Stritecaffe gu gabien. Die Strifenben erhalten aus ber Raffe 12 Mt. pro Boche und außerbem 1 Mt. für jebes Rinb. Die Musfichten, mit ihren Forberungen burchzubringen, finb, wie man uns berfichert, feineswegs ichlechte, im Gegentheil batte angeblich eine beffere Beit für ben Musftanb taum gewählt werben tonnen, ba bie Bauthatigteit am Plage noch eine recht rege ift und heute an bie Sunbert Reubauten entweber in ber Fertigftellung begriffen find ober in biefen Tagen in Ungriff genommen werben follen. — Um Freitag Diefer Woche finden in allen 4 Lotalen wieberum Maurer-Berfammlungen fatt, in benen über bie Lage bes Streifes berichtet werben foll.

\* Städtifche Canalbanten. Die Lieferung bon ca. 75,000 Formfteinen gu ftabtifchen Canalbauten ift gu gleichen Theilen übertragen worben an Fr. Buder Bierftabt und bie "Dampfziegelei Beisberg", bier. Die Lieferung bon Mingofenfteinen erhielt Bert Maurermeifter Rarl Schafer. - Die Berftellung einer ca. 1200 Meter langen Strede bes hauptfammelcanals im Salgbachthal wurde ber Firma Diderhoff und Bibmann in Biebrich übertragen. - Die Lieferung von Canalbürften erhielt &. C. Bartels

Bergebungen. Die Schreinerarbeiten an ber hoberen Mabdjenfchule (aufere Thuren, Loos 3) wurde ben herrn Schreinetmeifter 2B. Loeb und Carl Chrift, bie Berffteinarbeiten bem Steinhauermeifter herrn Philipp Souls übertragen.

\* Wefitafel. Mus Unlag bes bevorftebenben Rud. tritte des herrn Stadtbaudirettor Binter bom Amte hat geftern Abend im Weinfalon bes Curhaufes ein Abichied seffen ftattgefunden, ju welchem fich wohl über fünfzig herren, Mitglieder bes Magiftrate, ftabtifche Oberbeamte und Mitglieder bes Stadtverordneten-Collegiums eingefunden hatten. Der Gaal war in außerft gefchmad. voller Beife mit Lorbeeren und ber Raiferblifte gefchmildt. In ber Mitte ber Tafel hatte der Jubilar Blat genommen, umgeben bon den herren Oberburgermeifter Dr. b. 3 be 11 und Stadtverordneten Borfteber Reufd. -Redner ergriff ber Berr Oberburgermeifier bas Wort, um in beredten Worten ber langjahrigen Thatigfeit bes Burud. tretenden gu gebenten, eine Thatigfeit, die filr bie Stabt Biesbaden von umfo größerer Bedeutung war, als fie ihr in ber Beit ber hauptentwickelung Biesbabens ge-wibmet war. Die anerkennenden Worte bes heren Oberbfirgermeifter hatten nicht ihren tiefen Gindrud berfehlt und in bewegter Ausbrudsweise danfte herr Stadtbaubireftor Binter für die ihm zu Theil gewordene Anerkennung. Herr Juftigrath Stadtrath Dr. Bergas ergriff fodann als nachfter Redner das Wort, um die augerft erfpriegliche Thatigfeit des Scheibenden im Rabmen des Gewerbevereins ju tennzeichnen. Manches begeisterte Wort wurde noch gesprochen und schließlich tam auch noch das fröhliche Lied zu seinem Rechte, fo daß es bereits um die vorgerudte Stunde war, als die Tafel, an ber die animirtefte Stimmung herrichte, aufgehoben wurde. Den bielfachen Bunfchen bier anwefen-

ber Rurgafte gu entsprechen, bat bie Rgl. Intenbantur für Freitag, ben 20. bs. Mis., außer "Rufchhaus" auch "Bormarts" ins Programm aufgenommen. Bum Schluffe tommt bie bier fo beliebte Operette "Des Lötten Erwachen" gur Mufführung.

#### Bum Bootenuglud auf bem Rhein.

Das ichredliche Bootsunglud bei Rubesheim-Bingen balt begreiflicher Weife bie Gemüther ber gangen Umgebung in großer Aufregung. Die erfien Rachrichten wurden gerabegu verschlungen, obgleich biefelben noch febr unbollftanbig waren. Grft heute find wir in ber Lage, einen giemlich erfcopfenben Bericht gu geben.

Mitglieber ber fath. Studentenvereinigung "Rheingan" (nicht Theologia, wie wir geftern melbeten) liegen fich gegen 10 Uhr bon Bingen nach Rubesheim überfegen. Balb mertten bie Baffagiere, bag Waffer in ben reparaturbebürftigen überlabenen Rabn bringe und Tobesangft bemächtigte fich aller. Fruhmeffer Rief aus Geifenheim fprach ihnen Troft gu und ertheilte ihnen in letter Minute noch die priefterliche Absolution. Ob folieglich ber Rabn umgefippt, ober bie Baffagiere in ihrer Angft beraussprangen, burfte faum aufgetlart werben.

Gerettet wurden nur, wie icon geftern gemelbet:

Grühmeffer Riel-Beifenheim,

Stubiofus Meuer-Beifenheim,

Dr. Bant. Gliville,

Schiffer Frang Saud-Bingen. Die Lifte ber Ertrunfenen ift nach bem "Rheingauer-Anzeiger" folgenbe:

1) Caplan Weber-Deftrich,

2) Caplan Beun-Eliville,

3), 4) 5) Weinhanbler Friedrich Erb mit Frau und Erzieherin-

6), 7), 8) Stubiofus Babior mit Comefter unb Zanie-Geifenheim,

9) ftub. philol. Engel-Geifenheim,

10) ftub. theol. Will. Oftern-Geifenheim, 11) Dr. Berberich (Dietenmable ) Wiesbaben,

12) frub. meb. Roever-Mittelbeim,

13) Gomnafiaft Bfeifer, 3. St. Mulhaufen,

14) ein Argt aus Breslau, 3. 3t. Curgaft in Wiesbaben, 15) Schiffer Rarl Saud, (ein Bruber bes geretteten). Bingen,

16) Johann Pring aus Rubesheim 3. 3t. Gumnafiaft in

17), 18) bermuthlich zwei frembe Caplane.

herr und Frau Erb, fowie beren Rinberfraulein wurben, wie verlautet, Mittwoch Rachmittag bei Caub gefanbet. Die Ungliidlichen hatten fich in ber Tobesangft fest umschlungen gehabt. Weiter berlautet gerüchtweise, bag noch ein herr Germersheim aus Bord ertrunten fei.

Wenn bas Unglud am Tage gescheben mare, batten bochftmahrfceinlich mehr .. Berfonen gerettet werben tonnen. Bei ber berre fcenben Duntelheit und ber ftarten Stromung tonnte rechtzeitige Silfe an bet Unfall-Stelle nicht gebracht werben. Die Berungludten trieben infolgebeffen, unter Bulferufen mit bem Tobe ringenb, über bas Binger Loch hinweg nach Afmannshaufen gu. Erft am fog. Clemensgrund tounte bieren noch Rettung gebracht merben. Gin Schiffer Ramens Chriftian Fag und eine Angahl bebergter junger Leute follen fich hierbet ruhmlichft ausgezeichnet haben.

Die Fahrläffigfeit ber Schiffer ift gur Genuge feftgeftellt baburch, bag ber Ueberlebenbe bereits verhaftet wurde. Er befindet fich im Unterfuchungsgefängniß in Bingen.

#### Celegramme und lette Hagrigien.

. London, 19. April. Mus Labhsmith wird gemelbet: 3ablreiche Eingeborene besertirten aus ben Reihen ber Buren und erflärten, fie hatten feit ber Entfehung bon Labhimith fein Brot mehr erhalten (?) - Die Buren haben bie Biggarberge mit fcmeren Gefchuben befest. Geftern fanben amifchen ben Borpoften neue Scharmügel ftatt.

\* Loudon, 19. April. Gin Telegramm aus Pratoria berichtet, bie Transvaal-Regierung fei entichloffen, bei ben Grofmachten gegen bie Entfenbung bon Rriegsgefangenen nach Gt. Belena ju proteffiren. Sie bat bereits eine große Angahl Protestbriefe in biefem Ginne bon ben Gingeborenen Transpaals erhalten.

. Loudon, 19. Upril. Oberft Crofton, welchem bas Commanbo am Spiontop nach Mugertampffegung bes Benerals Boob. gate übertragen wurde, ift infolge bes Berichtes Lord Roberts über bie Borgange am Tugela auf halben Golb gefeht worben.

Berantwartliche Redalteure : File Bolitit und den allgemeinen Theilt Frang Domberg; für Feuilleren, Kunft und Lofales : Ronrad bon Reffgern, für Juferate und Reffamentheil: Bilbelm Derr,

Pfeiffer & Diller's darf nicht verwechselt werden mit

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse ist uns unser teurer, unvergesslicher Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

# Dr. med. Adolf Berberich, pract. Arzt

durch einen jähen Tod entrissen worden,

Wiesbaden, München, Marburg, London.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Josef Berberich.

Sente

4982

Freitag, ben 20. April er., Morgens 91, und Rachmittage 21, Ihr anfangend,

# Fortsekung

ber Dr. Wood'ichen

Mobiliar-Verfleigerung

3. Adolphstraße 3.

Bum Musgebot fommen :

Mobilien und Jaus-Ginrichtungs - Gegenstände aller Art.

# With. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Ronigliche Schaufviele.

Greitag, ben 20. April 1900. 46. Borftellung im Abonnement D. Mifchhaus. Gin Rachtftud von Jofef Lauff.

Borwärt 8!

Gin vaterlandifches Spiel von Josef Lauff. Beit ber handlung: Morgenfruhe bes 17. June 1815. Ort /ber handlung: Diele eines Bachthofes in Gentinnes,

Des Löwen Erwachen.

Romifche Operette in 1 Att, nach einer alteren 3bee. Mufit von Johann Brandt. Die Sandlung fpielt in ber Umgegend von Mosny im Jabre 1750. Anfang 7 Uhr. - Mittlere Preife. - Ende ca. 9 Uhr.

Cinfach möblirtes Bimmer v. e. alt. herrn pr. 1. Dai i. Guben b. Stadt gefucht.

Off. m Breidang. u. B. 4927 a. b. Exped. b. 3te.

M blerftroße 18, 3, St. c., erhalt.
reinliche Arbeiter gute, billige

Tudtige feibfiftanbige Maler gehülfen gefucht. Reufel u. Enbere, Wellritftraße 49.

Roft und Logie.

3 miethen, a. Bunfc auch mobi Rab. Wertifte. 2, Laben. 4929

Mtöbl. Zimmer, wenn mögl. m. Dittagetifd, i. fübl. Stabtibeil b. e. Geichaftem. gel. Dff. m. Breisang u. C. 4928a.b. Grp. 00 fumpen. Papier. alt. Metalle f tauft Fuchs. Schachenrafe 6. Bei Bestellung burch Postarte tomme ins Daus. 1648 An-u. Verkäufe. Maffit goldene

Trauringe liefert bas Stud bon 5 Mt. an

Reparaturen in fammtlichen Comudiachen fowie Renanfertigung berjelben in fanberfter Musführung und allerbilligften Preifen.

F. Lehmann Goldarbeiter Langgaffe 3 1 Stiege,

Rein Laden. Mehrere gen. Frade für Bier-

4816 Griedrichtraße 28, 1. St. Sch. Rindermagen mit Bummi rabeen gu vert. Bellmunbftr. 49,

Ein Bett mit gelp. Errobiad u. Motrahe febr b. gu verfanfen. Rab Bermannftr. 17, S. Bart. 4920

# Gasmotor

giveipferdig) gu faufen

Offecten unter A. 4993 an bie Exp. b. Bl. erbeien. 4922 Waldfleine für Gartenanlagen billig geliefert Dobbeimerfir, 15, 5. 1 Gt Beter Minnifer. 4912 Altes Gold and Silber

tauft gu reellen Breifen F. Lehmann, Go'barbeiter, 67 Langgaffe 1, 1 Stiege,

Richts frühkartoffeln pu haben hellmunbfir. 31 bei 4924 Georg Fauft. Srühtartoffeln, fem. Magnum bonum gum Gegen belligft abgu-

früh-Kartoffeln, runde, nicht bl., werben abgegeben

P. Gottel, Schwalbacherftr. 47, 1.

A. Christmann, Sochftätte 18. Gute gelbe Rartoffeln per Lump! 18 Pf., per Centn. 2 Mt. 55 Abierfir. 05, im Loben. 4898 50 Centu. gelbe Rartoffeln (nur prima Baare) find bill, abgug Rab, in ber Erved, b. Bil. 4890

Salatpflangen! piegierte, gu 4894 Wartner Schreiber. Platterftrafte 86.

Gin noch voll- Biantino ganbig neues Biantino aus renom. Fabrit, febr fein ausgefiattet, ift mit Garantiefdein billig gu pertaufen. Schriftl. Anfrag. u. R. 20 an bie Erpeb. 5010 Gin 1 /,jähriger

Ulmer Dogge, 120 Bfund fchwer, prima 3ng. u. wachfamer Dofhund, billig abzugeben bei

Jakob Kleinmann, Mittetbeim a. Rhein.

Gine gute frifchmeltenbe Biege ju vert. bei Behmidt, oberhalb ber Blinbenfdule. 4845

2 gute Biegen, frifcmeitenb, mngugshalber gu vertoufen, Rab. Fr Thiel, Riebiftraße 8, hinterb, 2 St. 4796

370,000 Rari gurl Stelle fuche auf m. Rittergut innerh. bes 22', fach, Reinertrages., Beb." Berf. (Societat) 200,000 M.

Reffect. Mab, sab U. B. 986 an Panfenftein & Bogler, 21.68. Berlin W. 8. 288/24

Vereinsfälden, größeres Botal, Momerberg 13,

mehrere Tage noch frei. 3. Schwarg. Dafelbft ein fcmarger Spite hund zu verlanten. 4902 Tapegiererlehrling gefucht Biauergoffe 8. 4911

Wäsche zum Bügeln aller Art wird angenommen und gut beforgt Roonfte, 5. 4919

Junger Buride v. 14-16 3. für teidte Beidafti-gung fofort gelucht. 4918 Briebe. Schnite, Sellmunbfit. 7.

Cigaretten-

Arbeiterin grindt (bober Lobn). 4918 3. Bittenberg, Babnhofftr. 90.

Dauernde familiare Unterkunft findet ein evang-(auch junge Bittroe) bei finberlofen befferen Chefeuten auf bem Banbe unter gfinftigen Bebingungen, Off-unter Z. 500 bel. d. Erp. 4917

# Wohnungsgeludt.

Eine Beine Familie finft per. 1. Mai eine fleine Wohnung im Mirthwerthe von 250 300 Mt. in Biesbaben ober auch nachfter Umgebung, Geft. Offerten erbeten anter W. G. A. on bie Erpeb. bes General Angeigers. 4903

# Wohnungs=Anzeiger

## Wohnungs-Gesuche

m alteret Derr fucht e, fleine Bohnung bon 1 gr, leeren mmer u. Ruche, ob. 2 ft. Bimm., ot m.Raffee u. Familienanidi Mab. Friedrichftr. 28, 1 r. 4817 Mobiftin lucht fofort bubid, nuter E. 4816 an bie Erpedition

### Vermiethungen.

#### 8 Zimmer.

Rheinitrage 96, ode Ringfir. Bobnung (3. Etage) 8 Bummer, Babegimmer u. allem Babobe auf 1. April gu verm. Rab. Bart.

#### 6 Zimmer.

Raifer Friedrich=Ring 92 ent Wohnung, 3. Et., 6 Bimmer, Ruche, Babegimmer, ju vermieth.

Bille

Brojeffbearbeiung

Banan

e bangelifchen .

auch and

10

dein, für altere Rinber

Wallschild an action of

# 5 Zimmer.

Blumenitr, 6 Bei-Grage, 5 Bimmer nebft Bubeh per Mengeit entiprechend eingerichtet, ber 1. Januar 1900 abjugeben.

#### 4 Zimmer.

4 Bimmer. 9 Manfarben unb Moripftrage 15, 1, Gt. I.

Dot Sonnenberg, iconer Bille, Bel-Etage, mit 4 Bimmer, Ruche at per fofor abzugeben.

### 23ohnung

ven 3-4 Bimmer, Ruche und 3u-beber, fofort ju bermiethen. 2998 Ramboch, Silla Birio.

#### 3 Zimmer.

Meripfit. 15, hirb., 3 Bimmer M u. Bubehör per 1. Juli. 4414 Rab. 1. Gt. finte. Schachtfitt. 30 c. frbi. Drei-Bimmer-Bohnung m. Bubebbr jum 1. Juli gu bermietben. 4805 Binmermannftr. 8, Dth. 1. St. r., 3-Bimmere Bohn. auf gl. ob. biter an rubige Fam, gu berm. Mab. bafelbit.

#### 2 Zimmer

Materfrage 39 ift eine Bohnung von 2 gr. Bim. m. Bubeb. auf 1. Juli ju verm. 4306 Gegen Berrichtung etwas baust. Arbeiten find 1-2 Simmer an tubige Frau abgugeben. 8658 Goetbeftr. 4 p.

Meroftrage 9, Geitenbau, Manforbe-Bohnung auf gleich ober trater ju vermiethen. 4624

#### 1 Zimmer.

in großes Frontfpingimmer fof. 3. vm. a. 3. Dibbeleinftellen. 4928 Bellemmraße 10, Edlaben, lerre Beigbare Danfarbe gu ver-mietben. 4845

# Möblirte Zimmer.

Adlerter. 18, 3 t. ntolten reinliche Arbeiter, gute bilge Roft und Logis. 4791 Abterfrage 55, Bbb., I. me. unmöblirt. Bimmer

In bermiethen. Bertramftrage 9, g. mobi. Part. Jimmer an herrn gu berm. 5217

# Schüler

inden in befferer Familie borgug-icht Benfton, gute Berpflegung und wiffenhafte Beauffichtigung. Breis Date 600 Mt. 5408 Bleichftrage 3 1. Std.

Junge Leute er Logis. batten ichones Logis. Beichftrage 35, 2. St. l. 4808 1688, Bimmer 3. verm. Friedrich-ftrage 14, Sib. 2 St. 4849 I mobirte Manfarbe gu verden Golbgaffe 3. mge anft, L'eure erb. fof, mochenti. für 10 M. gute Roft u. Logis mmamfir, 3, 2 St. 1. 8906

Gin mebl. Bimmer gu vermietten. Breis 10 M. mit Ruffee. 4858 adermann, Rapellenftr. 65.

Gin icon mobi. Bimmer ju Dramiethen. 54, 206, 1. St.

Ein möbl. Bimmer Darmietben Oranienftrage 38, bintrhans 3. Stod rechts. 4841

an einen anftanbigen Berrn Richtstrafe 5, 3. Gtage, Borberhaus.

Biblirtes Simmer gu per-Cebanftrage 15, Barterre.

Bwei icon Bimmer ju ber-moblirte Bimmer miethen. Raberes Schwalbacherftr. 7 im Ciearrengefcaft.

Biobl. Bimmer ju bermietben Schwalbacherftr. 17, Gtb. 1. 4863 Schwalbacherftr, 63, & p. erhalt ein Arb. Roft u. Bogte. 4797 Sybblirte Manjarde an altere

rubige Frau gu verm. 4141 Stiftftrafe 23, S. b. Gin Derr tann Theil an einem fein mabl. Bimmer haben. Rab. Schulgaffe 6, 1.

Wellrinftrafet,7, beigbare Manfarbe an einzelne Perion Wellripftrafte 19 möblirte 2226 Bimmer gu verm.

### Porfftraße 4

ein fein mobifrtes Bimmer per fo-fort gu verin. Rab. bart. 1838 Anftand, junge Leute erhalten quie Stuft u. Logie pro Boche Bimmermannftr. 9, 1 r.

#### Läden.

Grabenstraße 9

Saben mit Sabensimmer unb Bohnung bon 8 Bimmern, Ruche und Manfarbe per 1. April ju vermirtben. Rob. bafelbit bei Fran Lammert ober bei Eigenthimer Mag Dartmann, Schühen-ftraße 10. 2097

Schöner, beil. Ediaben p. 1. Juli Bellrinftr. 10 eb. m. Bobn. gu berm, Rab. bei Deine Rranfe. Diichelaberg 15.

Gebanplay I Laben mit 2804-nung, bestehenb in 2 Bimmern, Ruche und fonfligem Bubetor, per 1. April gu bermiethen, Raberes

#### Laden Emwalbacherfir. 47 auf 15. April ober 1. Juli gu berm, Rab. 1. St. 2178

Laden im Wenend (hell und groß) mit ft. Wohnung auf April gu berm. Miethe 530 De Rab, i. b. Grp. b. Bl. 3340

#### Laden

in befter Gefchafrolage, worin feit langen Jahren Cpegereigeichaft betrieben murbe, per 1 Juli event. auch früber gu vermiethen. Raberes bei B. Blorn, Rird.

gaffe 51.

# Werkstätten etc.

Oranienstraße 31 große, belle Berffatte mit fleiner Dachwohnung ober beibe getrennt fofort ju verm. Rab. hinterhans bei Lang.

# Gr. Mansarden

gum Mufbewahren p. Dibbeln uim. fehr geeignet, in ber Rabe ber Bahnhofe gu ber-3547 miethen.

Raberes Blatterftr. 12. Biefen gu berpachten. 480 Rheinftr. 44. Ginige Morgen Meder und

# Zu vermiethen.

Gin großer, bicht am Taunus. babn-Beleife, febr gut gelegener and fertig eingegaumter Bagerplay ift gu vermiethen. 9294 986b. Erpbt, b. B.

Ein Lagerplat ju bermiethen Raberes Schierftemerftr. 4a. 4619

# SHE WASHINGTON

Größere Dilla, in befter Lage Biedbabens, mit großem ichattigen Garten, ift preiswerth gu verfaufen. Mab. Frantfurterftr. 19. 4387

3n ber Rabe Biesbabens ift Bictualiengeichaft neue Ginrichtung, billig gu verfaufen. Offerten unter A. 10 an bie Erpedition be. Blattes erb, 4831

# Villa

in Gobesberg.
neu und comfortabel, herrlichfte Lage, aparte Bauart,
für 35 000 Mt, ju vert.
Röheres beim Eigenth.
Franz Uesch, Bonn.

Gine gutgehenbe

#### Wein: oder Bierwirthichaft bon jungen, folbenten Mann

(Sadimann) gu faufen ober ju miethen gejucht. Differten unt. K 4733 an

die Expd. d. Bl.

Gin in befter Lage gelegenes Cigarrengeschäft verbunben mit Betunieberlage und lohnendem Rebengefchaft ift unter gunftigen Bedingungen fo-fort gu verfaufen, Off u. Z. 4830 an ben General-Ungeiger. 4830 2Ber wurde einer Dame mit in ber Bebensmittel Branche ein

Gefdäft in Commiffion aut hiefigen Blat aulegen, Off. unt. M. 4752 an b. Erpbt.

Gine anftant. Brau bittet einen Deren nm ein Darleben von 100 Mart. Radzablung nach liebereinfunit. Off. u. Z 7 g, b. Erpedition ba. Bl erb. Sand mit guter Birthichaft bei Direbaben und ein fieines Sotel zu vertaufen. Offerten u. A. B. 4854 an die Erp. 4854

Dofraum ohne Maber in ver-taufen. Offerten unter J. 4222 an die Erped. b. Bl. erb., 4222 A. L. Fink,

Mgentur- und Commiffionegeichaft, Wiesbaden,

Oranienftrage 6, empfiehlt fich jum An. und Bertauf von Immobilien.

Mer ichnell u. billieft Stellung Doutsche Vakanzenpest, Eglingen.

# Arbeitsnachweis

Bormittage in unferer Expedition einguliefern.

#### Stellen-Gesuche.

Jung. verheirath. Mann, bisber in Stgateverbaltniffen 4890 fucht and. angen. Stelle. Geff. Dff. Z. B. 300 a. b. Generalang.

#### Offene Stellen.

Manuliche Derfonen

Für Schneider!

Ginge erste Mocksarbeiter sinden dauernde
Beschäftigung. Lohnstarif 1 (höchste Preise).

B, Marxheimer.

DAMANAMAN D

#### Tüchtige Großarbeiter

gegen höhere Bezahlung ale Lohntarif I fofort geincht.

M. Schneider.

Cudrige Schneiber für Groß. Jahnftrage 72.

# Enditige Steinhauer.

aud Schrifthauer gefucht. Bilbhauer Frang Grünthaler, Piatterftr, 102 b. 4806 Tünchergehilfen gejucht Feib-ftrage Ro. 1. 4866

Schreiner gefucht. Bith. Bürftchen,

#### Atbrechtftr. 41. Gewandter Arbeiter finbet bauernbe Stellung Delenen-

Bice, Rheinftr. 51.

Junger fauberer Sansburfche

### 3. 97. Roth, Rachf. Sausburiche

pr. fofort gefucht. Frin Bernftein, Bebribar, 25, Bellrip-Drogerie

Geachtete herren, b. c. Daupt-o. Rebenertwerb fuch. w. fof. b. e. I. Samb. Cigarr. F. ange. ftellt. Abr. unt. C. 8333 an S. Eister, Samburg. 36/70 Gister, hamburg.

# Perein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis 78

im Bathband. - Tel, 19 ausichliebliche Beröffentlichung ftabrifder Stellen. Mbiheilung für Blanney. Arbeit finden:

Dreber, Bolg., Gifen-Maler Feinmechaniter Schmith Schneiber, Sd,reiner Schubmacher

Tapegierer Bagner - Bimmermann Biogner - Simmermann Bebringe: Buchbinber, Reliner, Roch, Rufer, Maler, Sattler, Schoffer, Schneiber, Spengfer, Bimmermann, Feinmechanifer, Bernolder, Bahnargt. Saustnecht

#### Arbeit fuchen :

Raufmann Reliner - Roch Muftreicher - Ladierer - Tunder Cattler Schloffer - Dafchinift - Beiger

Schreiner Spengler Muffeber

Bureaugehülfe - Bureaubiener Baustnecht - herrichaftsbiener potelburiche Rutider - Berrichaftstutider

Pubrinecht Fabritarbeiter - Taglobner Progrbeiter Rrantenmarter.

Colporteure und Reifenbe großem Berbienft fucht 475

R. Gifenbraun, Buderftr. 19. III. Braver Junge finbet bauernbe Beichäftigung. Buchbruderei W. Zimmet,

#### Faulbrunnenftr. 3. 2355 Lehrlinge.

Braber Junge tann bas Frifeur-Beidaft erlernen. Baul Webharbt,

Friieur, Michelsberg 30, gegenüber ber Sunagoge Shornteinjegerlehrling

# gelucht bei Job. Rauth, 4728 Schornfteinfegermeifter, Ricolafftr, 26 p.

Ein Schrling mit guter Schulbilbung gejucht. Eb. Brecher, 4835 Drogerie Reugaffe 12.

# Lehrling.

Gür mein Derren- u. Rnabeneinen jungen Mann aus acht barer Familie in bie Lehre.

Bruno Wandt. Rirdigaffe 42.

#### Schriftfeger= Lehrling geg. fofortige Bergütung

gefucht. Druderei bes Biesb. General-Ungeiger.

Schreinerlehrling gefuct 4492 I. Reusing, Bleichftr. 4.

Gin Schreiner Lehrling grf. Mubr. Streiner, Delenenftr. 18.

Gin Schreinerfehrling geiucht Bismardring 18. 4807

#### Glafer-fehrling gefucht Dichelsberg 28. Lehrling

mit guter Schulbilbung für mein Colonialmoaren u. Delicateffenge fcaft gefucht. 3. Fren, Ede Schwalbacher. u.

Schreinerlehrling gejucht 3875 Faulbrunnenftr. 6.

Schreinerlehrling gef. 3704 Gin Comiebelehrling gefucht Schierfteinerftrage 4a.

#### Malerlehrling gef. 3. Gleinert, Romerberg 17.

Capezierer=Lehrling gel. 21. Cauer, Mrroftr. 21, 1 8166 Schiofferlehrling font. 3879

Schneiberlehrling fucht 3999 Chr. Flechsel, Jahnftr. 19. Stubimacherlehrling unter febr gunftigen Bebingungen gefucht. Ran Mauercaffe 8.

Gin Lebrling gefacht. Franz Mempenteb, Schneiber, 3684 Bellmunbitr. 40

Braver Junge tann die Buchbinderei grundl. erternen. Rab. bei Rari Dienftbach, Buchbinderei u. Schreibmaarenbanblung

#### Braver Junge tann bie Buchbinberei erlernen, D. Ridel u. Cohn,

Rirchguffe 49. Lebrling m. gut. Schutbilbung gef. Koft u. Bohnung i Saufe Louis Schfifer, Colonialwanrenbanblung, Dellmunbfir. 12, 3989

But erzog. Junge als Behrfunge gef, Borgellanofen- u. Biatten-gelchaft Bismardring 23. 8795 faciererichrling seg. Ber-get. Bleichftr. 13, Otb. B. 4823

Brave, junge Leute gu Oftern in bie Bebre gefucht. Biesb. Glasmalerei u. Megerel Allbert Bentner,

#### Biebricherftrafe 9. Lehrling

(udit Deinrid Straft, Buchbig. u. Untiquariet. Wirebaben, Rirdigeffe 45

Gur mein Colonialmaaren. u. Delicateffen . Gfechaft fuche einen braven Jungen mit ben notbigen Bortenntniffen ale Bebrling. Offerten unter D. H. 1853 burch bie Erpeb, be. Blattes. 4800

#### Weibliche Derfonen.

Ein Mädchen auf gleich gefucht. 2Roribftr. 34.

Ein braves alteres Dabchen für alle Sausarbeit gefucht. Bobn per Monat 20 Mf. 4292

9866. Berlag. (Sin junges williges Dabchen pom Banbe im Miter p. 16-18 Jahren auf 1. April gefucht. Rab.

### Mauritineftr. 4, 1. Büglerin gefucht &

14-15-jähriges Dabden gefucht in fleinen Saushalt. 481 Louifenftrafe 36 1. St. finfs.

# Monatsmädgen

gefucht. Louifenftr. 24, Gartenb. 9 L Ein fleifiges Madden

gefucht Ablerfrage 51 im Ein anftanb. Mabden, bas gute Beugniffe befint, gef. Schwal-bacherfte. 33 im S. Stod. 4809

Gin broves fleiß, Ruchenmabden finbet g. Stelle Friebrichftr. 11. 4868

# Laufmädchen

gefucht.

m. Wiegand,

#### Lamagaffe 37. 000 10 Weißeugnaherin, tlichtige felbftanbige, erfte Rraft, für ein biefiges erftes Befchaft

geincht, für Arbeit außer bem Saufe, eventl, auch für Arbeit in eigen, Wertflatte. Dff. u. J. St. 28. hauptpofil 4864

# Rüchenmädchen

gefucht Taunusfir, 15.

# Lehrmädchen.

Rehrmaden für Bun gefucht. Chrift, Iftel,

fehrmaden gefucht gegen Bergung Mainger Schubbagar, Gotogaffe 17. 4641 Ein Maden grunblich erfernen. 4789 Giffabethenftr. 7, Deb.

### Lehrmädchen

für beffere Damenfcneiberei ge-M. Wirgand, Langaffe 375

#### Lehrmadmen

mit guter Schulbilbung ludt 4965 Franz Schirg, Bebergaffe 1, Special-Befchaft für Unterfleibung.

# Lehrmadden gefudt Mädchenheim

Stellennadzweis Echwalbacherftrafte 65 II. E fort u. fpater gefucht : Allein-, Bat. Bimmer- u. Rudenmabden, Rodinnen ür Brivat u. Beufion, Rinder gartnerinnen, Rindermabden.

### billig gute Benfion. 26 P. Gelsser, Diafon Arbeitonachweis

NB. Anftanbige Madden erb.

für Frauen im Rathhaus Bicebaben. unentgeltliche Stellen-Bermittelung Mbtheilung f. Dienftboten

Arbeiterinnen. fucht gut empfohlene;

Podinnen. Allein-, Saus-, Rinber-, Bimmer- u. Ruchenmabden Raberinnen u. Buglerinnen, Abtheilung II. für feinere

Bernfonrten. Saushälterinnen. Rinberfraulein Berfäuferinnen

#### Rrantenpflegerinnen at. Unterricht.

Dentich Frangoffich, Eng-lifch , Stallenifd erheitt er-fabrene, ftaatl. gepr. Bebrerin. Stiftftrofe 28, Barterre fints,

Bufdneibe - Unterricht nach beutich., engl. Wiener unb frangofilden Farmen wird grantt.

# erth. Rab. Bermanuftr. 7, Dib. Bt.

Empfehlungen. Gekittet m. Gias, Marmor, Rlubaft., fow. Runft. gegenftanbe aller Art (Borgellan feuerfeft im Baffer battb. 4183

#### 1161mann, Buifenplat 2. Damen-Coftime werben elegant und preiswerth angefertigt. 58 Reroftraße 3, 2.

Damenhüte,

mobern, in allen Preistagen gu vert. 4303 Bbilippebergitt. 45 p. r. für Soubmader. Bertige Chaften aller Art in feinfter Ausführung 3. bill. Breifen, Wagarbeit, innerb. 6 Stunben bei

#### J. Blomer, Schaftenfabrit Reugaffe 1. Gin Madden

fucht Beichöftigung im Ausbeffern von Baiche und Rteibern, Rab. Dranienftrage 8, Sib. Bt. 4838

# Griftenz.

In einem abiolut fonfurrengfreien gröferen Plage mit 30 000 Ginmohnern, einem ber feinften Baberte bes Continents mit über jabrlich 40 000 Eurgagen und ftarfem Baffantenvertebe, beabsichtige ich balb eine Mineralmoffer- unb Limonadenfabrif ju errichten. Dagu liche ich fofort einen in ber Buchführung und Bureauarbeiten bemanberten Theilfiaber mit eina 3-5000 Mart Rapitaleinlagt, welches icon im erften Jabre wieber werbient wirb. Suchenber ift Jadmann burch und burd. Weft, Offerten u. V. 4825 an bie Erpeb, d. Bi.

Bir empfeblen unf blauweißen, nie die Farbe wechfelnben

# Gartenfies

No. I zu M. 30) pro 200 Ctr. Ro, II gu W. 35) (ra. 7 cbm ab bier, Mufter gu Dienften. 284/28 Rhein. - Raffan. Gefellichaft in Laurenburg a/Labu.

Adreffen ju fdreiben wirb Differten unter M. 4223 an bie Erpedition b. Bl. Schurider erb. ichba. Sipplan

Meinen werthen Damen gur Nachricht, daß ich nach Mainz, Gr. Bleiche 5, III Tr., verzogen bin. früher

> Mrs. Lendsey, Phrenologiu.

### Sheyer's kitt,

Dirichgraben 26.

mebriach preisgefront, fittet mit unbegrenzter haltbarfeit famurliche gerbrochene Gegenftände. Gilfer à 30 und 50 Pfg. in Bied-baden bei Ludw. Dolfeld, Babn-bofftraße 16, Otto Siebert, Wartlitraße, u. Drogerie Moedus. Taunus? Le. Zaunusfi.2c.

Rr.

pert

fame

ga um Im Im Im Im Im

Neubau "Sotel-Restaurant Fuhr".

Bur Ginmeihung meines Haufes labe ich meine früheren Stammgafte, lieben Freunde und Gonner, fowie bie verehrte Rachbarichaft gu einem

gemüthlichen Abend

auf Samstag, den 21. April,

ein. - Um 9 Uhr pracis:

gemeinschaftliches Abendessen mit Damen.

Liften zum Ginzeichnen liegen bei 3. Dichmann, Geflügelhanblung, Marttftraße, Beter Flory, Rirchgaffe, Carl Sauereffig, Mühlgaffe, und im Sotel auf.

Um mohlwollenben Bufpruch bittet

Sochachtungevoll.

Philipp Fuhr.

Die Liften werben Samftag Mittag nm 4 Uhr geschloffen, und laffe ich feine Lifte extra circuliren.

C. Hexamer

Gravir- und Präge-Anstalt (Kunstgewerbliches Atelier).

Laden Goldgasse 2. WIESBADEN Laden Goldgasse 2.

Heraldische Arbeiten. Wappensiegel. Medaillen. Vereinszeichen. Stempel für Uniformknöpfe. Holzschnitle und Cliches. Numeroteure. Paginire.

Plombenzangen. Perforirstempel. Brennstempel. Trockenstempelpressen. Datumstempel.

Datumsiegel. Petschafte. Selbstfürber. Metall- und Kautschukstempel Unterschriftsstempel.

Signirstempel. Bier-, Zahl- und Controllmarken. Thührschilder in Emaille. Thürschilder in Metall,

Briefkastenschilder. Schlüsselschilder. Mützenschilder. Brustschilder.

und ift

4905

Grosses Lager in Fest= u. Gelegenheits= Geschenken.

Halb-Bijouterien.

Achatwaaren.

Erzeugnisse der Galvanoplastik.

Luxuspetschafte in jedem Genre.

Täglich Eingang von

Goldgasse 2, Laden,

Onadige Frau, ber Mildguder ift gu Ende, foll ich frifchen holen?

Fritz Bernstein.

benn bort giebt es burch ben großen Abfat in biefen beiden Befchaften ftets frifden

Gewiß, gehen Sie aber nur in eine ber Drogerien von

Alle Arten Stempelfarbe (waschechte Farben).

Siegellacke

in 20 verschiedenen Farben.

Schablonen zum Signiren

Kisten, Füssern etc.

Schablonen

Wäsche-Stickerei in 30 verschiedenen Monogramm-Collectionen.

Hreuzotichmonogramme.

Anfertigung nach Zeichnung-

Aufzeichnen auf Stoffe.

Morititrage 9,

Die trauernben Binterbliebenen.

Codes: Augeige. Es bienet hiermit gur Radricht, daß unfere Tochter

Glife Obs

nach ichmerem Leiben babin geschieben ift. Die Beerbigung findet Freitag, ben 20. April, Radmittags 4 Uhr, vom Sterbebaufe, Son nen ber g, Wiesbabenerftrafe 47, aus ftatt.

> Tüchtige Herrenschneider,

auf Damen Jadete und Zaillen grubt, finden fofort bauernde Jahresbeichaftigung gegen höchften Lohn.

F. Crakauer,

Gr. Burgitrajje 3-7.

25-jähr. Jubilaum

Männergesangvereins, Concordia (Sonnenberg).

Die Birthichaft auf bem Festplage gu dem am 1, und 2. Juli 1. 3. ftattfindenden Gefte foll öffentlich vergeben werben. Leiftungsfähige Birthe wollen ihre Angebote bis jum 10. Dai an ben Borfigenden bes Birthichafte. And. iduffes, Deren Glafdenbierhanbler Chr. Bach bier, gelangen laffen, wojelbft die naberen Bedingungen gur geft. Ginfidt

Connenberg, ben 18. April 1900, Der Wirthichafte:Musichuff.

Frau Dr. Eisner Wwe. Dentiste.

Zahn-Atelier für Frauen und Kinder. Mässige Preise. Wilhelmstrasse 14.

Sprechstunde von 9 bis 6 Uhr.

Auf Allerhöchsten Befehl C. DR. des Raifers u. Ronigs.

Programm: Oberon" (16. 20, 23. Rai.

"Demetrine" (17. Mai).

"Bar und Bimmermann" (18. Mai).

Darkellende Mitglieder, n. A.:
Darkellende Mitglieder, n. A.:
Wilhelm Gronberger (Braunlchweig), Garl Groft (Leippig). Wilhelm Deich (Wien, Holover), Baul Ralisch, Kammerjanger, Martha Leifter-Burchhardt, Carl Nebe, Kammerjanger (Mirchelm Delene Burchhardt, Carl Nebe, Kammerjanger (Wien, Hotoper), Delene Wallner, Erica Webelind, Kammersanger (Wien, Hotoper), Delene Wallner, Erica Webelind, Kammersangerin (Dresden, Hotoper), Bant Wegener, Pant Wieft (Dresden, Hotoper), Clara Ziegler (Munchen).
Die Breife der Bähe met, So P. Bormerfgebilder pro Bisset der tragen: Winelloge 20.50 Mt. — Seitenlogen, I. Nauggallerie, Orchefted fest 15,50 Mt. — Parquet 12.50 Mt. — L. Wenggallerie 7.50 Mt. Parterre 6.50 Mt. — 3. Nauggallerie 4.50 Mt. — Amphirbeam 8.50 Mt. Geldsschungen per Postamorijung sind 5 Bj. Bestaged in

8.50 Dt. Beibfenbungen per Boftammeifung find 5 Bi. Beftellgeib ge

Bestellungen find geft, an bas, feitens bes Rgl. Theaters mit bem Borvertauf betraute Reifeburean Schottenfele, Wicebaben, 36/37 Theater-Rolonnade unter gleichzeitiger Ablendung bes trages ju richten

Lösl. Frühstück's-Suppen Gemüse- u. Kraftsuppen Bouillon-Kapsein Suppen-Würze

Trauringe

mit eingebauenem Feingehalts ftempel, in allen Breiten, liefert gu befannt billigen Preifen, fowie

Goldwaaren in ichbuffer Answahl."

Franz Gerlach, Edwalbaderftraße 19. Berichiebene Rarrnchen ju ber-faufen Sochftotte 26, Sib. 1887

Monig garantirt demifd rein liefert in

W. Jeckel, Sonig Groot Brud b. Redlingshaufe 1983 in Belifaten Ro. 1707.

Ein zugfehes Piero ju berfaufen. Rab. in ber Grp. b. Bl.

Wellritzftraße 25 ober

auch garantirt demifch rein.

(altefie und größte beutiche gebenoverficherungsanfialt). Berficherungebeftand am 1. Mars 1900: 275's Billionen Marf. Bantfonds: 252 Dibibende im Jahre 1900: 30 bis 138% ber Jahres Rormalpramie je nach ben Alter ber Berficherung. Musgezahlte Berficherungssummen feit 1829: \*76% Millionen Mart.

Dertreter in Wiesbaden: BR er ma anna EB in la B, Luifenftraft 43.

General-Agent ber Rolnifden Hufall-Berficherunge-Aftien-Gefellichaft in Roln. Unfall-, Reise-, Haftpflicht- und Glas-Versicherung. Auftrage für beibe Anftalten vermittelt ebenfo : Franz Mullot, Bleichftrage 24.

3m Cigarrengeschaft & Zaunueftrafe 5 Di finbet von hente ab ein

von fammtliden Cigorren, Cigaretten, Tabat eic.

zu bedeutend herabgesehten Preisen ftatt. Ausgenommen von ber Preisreduftion find nur Wendt's nifotinunfchat Der Concurs-Verwalter. liche Batent-Cigarren.

lia

geben

Hus

nioni

3009

nigs.

(Caris

crint.

2Bieke

50 ML

terp the

baben.

efect in

Eport.

m

to cit

4355

ifchāb

ter.

bis

### Damonifche Machte.

Roman von hermine Frantenftein

"Es ist keineriei Berdacht auf mich darin ausgesprochen," jegte er, "und auch kein Argwohn, daß Sie und der irrende "Schmidt" ein und derseibe wären, Gänner. Hat es je ein arglojeres zwanzigjähriges Mädchen gegeben? Sie glaubt, daß sie ein Opfer eines ionderbaren Freihums war — das ist Alles. The Arei au Neindard ist das Montage alust auflährligen Ihr Brief an Reinhard ift bas Mufter eines anfiandigen diebesbriefes und fonnte überall vorgelefen werben, ohne ein Errothen auf die Wangen ber Schreiberin bringen gu muffen. Die jungen Leute sind heutzutage sehr ruhig und schreiben keine überspannten Liebesbriese. Sie sehen, daß ihr Bertrauen in mich ungetrübt ist, sonst würde sie mir nicht schreiben und mich bitten, ihrer Freundin und ihrem Berlobten die Rachricht von ihrer Sicherheit mitgutbellen.

Ich jehe. Was werden wir thun?" "In liegt eben die Schwierigkeit! Was kann ich thun? "Da liegt eben die Schwierigkeit! Was kann ich thun? Ich möchte gern hier bleiben und nach meinen Angelegenheiten jeden. Ich möchte hier im Besith sein, wenn Baron Max stirbt. Aber ich sollte nach Lissabou — zu ihr sahren." "Sie mössen dahin," sogte Gänner entschieden. "Sie können vorgeben, daß Sie in Geschäften nach Br. gehen; ich will hier bleiben und nach Ihren Interessen sehnen gestillerbar und einigten Die Beiden beriethen sich lange mit einander und einigten

fich endlich über einen Plan, der ihnen ausführbar erschien. Ganner padte den Sandkoffer feines Herrn, ließ einen Wagen aufpannen, und eine Stunde fpater war Fernwald auf bem Wege mach bem Bahnhofe.

Mis er die ichmale und ichlecht gepflafterte Landftrage bes Markifledens entlang fuhr, ichaute er fich neugierig um, balb wartend, Reinhard ju erbliden. Er wurde nicht getäufcht. Bor ber Thur bes fleinen Boligeinntes erblidte er Arnold

Reinhard in eine Unterredung mit bem Oberinfpettor des Amtes

Arnold Reinhard nickte auf seinen Gruß erwidernd und tam bann die Stufen himmter, als Fernwalds Wagen auf bessen Bejehl vor dem Eckstein hielt.

"Bit etwas geichehen, Reinhard?" fragte ber Schandliche

"Richts, was hoffentlich nicht wieder gut gemacht werben tann," erwiederte Reinhard febr ernft. "Berreifen Gie?"
"D, ich gehe nur nach Br. in Geschäften," war die Ant-

wort; "in langtens zwei Tagen bin ich wieder zuruck. Ich habe meinem Diener einen Brief für Frau Meinfeld zurückgelassen, welcher meine Abwesenheit erkart. Sie wird alle Fragen beantworten, welche gestellt werden. Leben Sie wohl, mein Lieber! Muf Bieberjeben !"

Fernwald fuhr weiter nach dem Bahnbofe.

Reinhard schaute ihm nach, und es fam ihm eine Idee. "Fernwald ist der voraussichtliche Erbe Baron Max von Trenenwerths, wenn ber Baron ohne einen Erben fterben follte", jogte er für fich.

230 tonnte alfo Baron Max ein bereitwilligeres 29ertjur Ausführung feiner Dita angebrohten Rache finden, als in diefem Mann, ber durch Arthurs Berichwinden nur als in diesem Mann, der durch Arthurs Berichwinden nur gewinnen fann? Ich glaube, ich sange an, flar zu sehen! Fernwold besigt Baron May Bertrauen; er hat sich mit Helene Meinseld verlobt, die sich offen als Ditas Feindin besannt hat! Diese drei — Fran Meinseld, Fernwald und Baron May von Trenenwerth — haben sich verdündet, Dita zu vernichten. Ich sehe Alles! Und Fernwald geht seht sort, um in Bezng auf das Kind seine Anordnungen zu tressen. Ich habe die Polizet engagirt, um das Kind aussindig zu machen, und gab es sür Marie Decerts Kind aus, es wäre aber qut, wenn ich seldst mitsuchte. Es wird hart sein, Dita in aber gut, wenn ich selbst mitsuchte. Es wird hart sein, Dita in ihrer Trofilosigleit allein zu lassen, aber es ware noch harter, da zu bleiben und ihr mußig zuzusehen. Ich will Fermoald

Er lehrte um und ging in das Polizeiamt zurud. Er fagte dem oberften Beamten, daß er felbst mithelfen wolle, das Kind zu suchen, und taufte sich eine Bertleidung, die er auch fofort angog.

Berrude und falichem Bart verfeben, wieder auf Die Strafe

Es war noch eine Biertelftunde zu bem nach Br. abgehenden Gilauge

in oteter Bwiichenzeit ging Reinhard in eine Buchhandlung und ichrieb bort raich einen Brief an Dita, ben er mit einem besonderen Boten nach der Abtei ichidte.

Gein Bierd, bas er in bem größten Bofthoje bes Stadtchens gurudgelaffen hatte, ließ er auch nach ber Abtei gurudbringen. Er tam noch rechtzeitig auf bem Bahnhofe an und verichaffte fich einen Blat in bem Loupee hinter bemienigen wo Gern-

In Br. angetommen, folgte er Fernwald nach seinem Gafthofe und erhielt ein Zimmer ganz nahe bem des Elenden. Während des Abends, welcher seiner Ankunft in der Stadt folgte, verhielt fich Germoald gang ruhig; aber jehr zeitig am nachsten Morgen war er ichon in einem Danpfichifffahrtebureau, und ber Farmer hinter ibm.

Bu Reinhards unbegrenztem Erstaunen nahm Fernwald ein Billet für die Gabrt unch Oporto in bem Dampfer "Bephyr"; Die Schiffe vertehrten in Diefer Michtung nur gweimat im Monat, und zeitig am nachften Morgen follte eines abgehen.

"Soll ich bier jurudbleiben oder foll ich nach Oporto geben?" frogte fich Reinhard felbst. "Er fogte, er gebe nur jur zwei Tage nach Br. Es siedt etwas hinter alledem, bas fich dem Ange verbirgt; wenn er gn einem ehrlichen 3wed nach Bortugal ginge, batte er es mohl nicht verhelmticht; fein ibmed

muß daher ein unrechter jein. Er hat das Kind vielleicht mit Iemandem vorausgeschickt. Ich will ihm solgen." Ehne viel zu übertegen, tauste Neinhard sich ein Ueberschrtsbillet nach Oporto in dem "Zephyr" und verschaffte sich auch baun eine andere Bertleidung.

Und am naditen Morgen, als Fermoald warm berhallt auf bem Berbed bes Dampfere ftand und bas Gdiff bom Strande gurudwich, ftand Arnold Reinhard in ber Bertlei-bung eines italienischen Couriers nicht gehn Schritte von ihm

So eisten Feind und Geliebter - ber Eine ber Spion bes Anderen - nach bem Lande, wo Clara von Lindau fie

Cecheundzwauzigites Sapitel. Badende Liebe.

Der Dampfer "Zephyr" machte die Ueberfahrt nach Oporta in vier Tagen gang ohne Unfall, obgleich dieser Zeitraum dem ungeduldigen Fernwald sehr langsam verging. Es gab Dampferverbindungen, welche direkt nach Liffabon

führten, aber est ging nur jeden Donneritag ein Schiff ab, und Fernivald war zu ungebuldig gewesen, um bis zum folgenden Donnerftag ju warten.

Er war ungeduldig, Clara von Lindau finden und fich ihrer au entfedigen, und ebenso ungeduldig war er, nach Schloß Treuenwerth zurudzukehren und nach seinen Interessen in Deutichland gu feben.

Er ging die gangen Tage auf dem Berded ipagieren, das Gesicht verhallt, ben Rodfragen boch binaufgeichlagen, ben hut tief in die Stirn gedruckt, ichweigfam, finfter und ge-

Es waren sehr wenig Bassagiere an Bord, und diese waren meist solche Leute, die an Rang unter ihm standen. Arnold Reinhard — obwohl er überzeugt war, daß seine Berkleidung vollkommen war und er unmöglich erkannt werden tonnte - war bennoch febr achtfam, fich Fernwald nicht in ben Weg ju ftellen und feine Aufmertfamteit in feiner Weife gu

Reinhard hielt fich auch von ben andern Baffagieren fern, machte feine Befanntichaften und hielt zwar heimliche, aber firenge Wache über alle Bewegungen Fermvalbs.

Er bermunichte es zuweilen, feiner Eingebung, Fernwald verfolgen, fo ungeftum nachgegeben gu haben, und er winifdte bon gangem Bergen, bag er in ber alten Abtei geblieben ware, um bie beraubte junge Mutter in ihrem Schmerze gu

Aber er machte eine Entbedung, welche ihn mit feiner roiden

Sanblungeweife wieber febr ausjohnte.

Er hatte aussindig gemacht, daß Fernwald unter salichem Ramen, als Herr Johann Weis reifte, und das schien Reinhard irgend ein Unrecht auzudenten.
"Er macht die Ueberschrt heimlich, unter salichem Ramen."

fagte Reinhard gut fich felbit, "zu einer Beit, wo er boch natürlich in Schloß Treuenwerth bleiben wollte. Rur eine Sache von außerster Bichtigleit tonnte ihn um biefe Beit eni Reifen führen. 3ch febe Riemanden unter ben Deckauf Reisen führen. Ich febe Riemanden unter ben Decks passagieren, ber sein Selbershelfer fein konnte. Er muß das

egend einer bertraufen Perjon auf einem anderen Wege vorausgeschicht haben, und er wird es erft bei feiner Uns funft in Bortugal in Obbut nehmen. Baron Dag von Treuenwerth hat die Sache forgialtig ausgedacht, aber ich werde ihn

Reinhards Bache über Fernwald an Bord bes Schiffes führte natürlich ju teiner Entbedung über bas Geschie bes verlorenen, fleinen Arthur.

Der Schandliche hielt fich von allen feinen Reifegefahrten, mit Ansnahme eines einzigen, sern. Am zweiten Tage der Uebersahrt stand Jermvald auf dem Hinterded und ichaute, in Nachdenken über seine jchändlichen Bläne versunken, auf das Wasser hinaus, als er von einem kleinen, spihhöubisch aussehenden Vortugiesen in deutscher Sprache nut einer gleichgiltigen Bemerfung über bas Wetter angesprochen wurde. Fernwald ichaute den Fremden finster an, aber etwas in dem mageren, sahlen Gesicht und den kleinen, sunkelnden, ichwarzen Augen errogte sein Interesse. Er zwang sich zu einer höslichen Erwiderung, und bald waren die Zwei in ein Gespräch

Reinhard bemertte ben Anfang Diefer Befanntichaft und beobachtete ihre Fortidritte mit reger Rengierbe.

Der fleine Portugieje theilte Fermvald mit, bag er aus Liffabon fei, und bag er in ber portugieftichen Sauptfiadt ein fleines Saus und eine Fran habe. Er war einige Monate in Deutschland gewesen, wie er mehr andeutete ale fagte, war in Unannehmlichfeiten gerathen, Die ihn mit bem Gefebe in Rouflift gebracht hatten, und eilte jeht heimwarts, um feine Freiheit gu

Es fiel Fernwald ein, daß diefer Mann ihm nühlich sein könnte, und ehe der "Bephyr" noch in den Hafen von Oporto einlief, hatte er den Portugiesen in Dienst genommen, und die

gebenden Gifenbahngug erreichten.

Hugeschen von ben Berbiinbeten, war ihnen Reinbard gefolgt. Er hatte gesehen, wie Gernwald zwei Gifenbahnbillete nach Liffabon taufte, war feinem Beifpiele gefolgt und fag nun im felben Buge.

nach für sich, als er es sich bequem machte. "Jeht sahre ich also nach Lissaben! Wenn Fernwald mich etwa doch genarrt hatte — wenn er in einer Angelegenheit hierher ge-tommen ware, die Dita gar nicht berührt — tonnte ich mir

nieine Thorheit nimmermehr verzeihen!"
Sie suhren die ganze lange Racht hindurch, aber um fünf Uhr am nächsten Morgen lief der Zug in den Bahnhof von Lissaben ein, und in der grauen Worgendämmerung unter einem badhaussischen Gewirr sremder Sporgendämmerung unter aus Deutschland kommenden Weisenden zus Deutschlaub fommenben Reifenben aus.

Fernwald und Gomes, fein portugiefifcher Berbunbeter, ingen in Die buntlen Strafen hinaus, und Reinhard in feiner Bertfeibung folgte ihnen in einiger Entjerming.

Ein langer Weg brachte die Jugganger in den öftlichen und altesten Theil der Stadt. Dort find die Stroßen schmal, ichlecht gepstaftert und nur dürftig erhellt; sie find auch holprig und winftig und von ordinaren Saufern eingefaunt, in welchen nicht nur die armere, soudern auch die schlechtere Raife ber Bevollerung wohnt. Fermvald blieb etwas zurud, als sie sich diefer unheimlichen Gegend naherten und hatte gerne gang und gar ben Rudgug angetreten, aber biefer war nicht mehr möglich.

"Kommen Sie nur weiter, Sennor," fagte Gomes, bas un-willfürliche Burudweichen Fermvalds bemertend. "Bir find fast am Biele; ich wohne gleich in der nachften Straße, und eine beffere Strafe oder ein befferes Saus für Ihren 3wed tonnen

Sie in gang Liffabon nicht finden."
Er ergriff Fernwalds Arm und drehte ihn eiwas raich um eine Ede. Sie befanden fich jeht in der holprigsten, winkeligsten Straße, die so schmal war, daß tein Wagen durch dieselbe sahren tonnte. Es gab teine Seitenwege in derselben. Die Schatten der hohen schmutigen Häufer liegen sie sehr dunkel erschienen. Einige Früchtevertäuser gingen durch dieselbe; in einem Handslur bellte ein Hund; aus einem Genfter schaute ein Mann in einer Rochtmube; sonft war die Gaffe gang ruhig.

Diefe Strafe ift glemlich entlegen und ruhig, wie Gie feben, Sennor," fagte Gomes. "Das ift hier unfer berüchtigtes Biertel; aber biefe Gaffe ift beffer, als bie andern. Eine gange Menge armer, aber ehrenhafter Leute wohnt hier; Die Boligei Sat mur febr felten bier au th Da find wir. Serr."

#### Die besten und billigsten Damen- und Kinder - Strümpfe

(einfarbig, gestreift und carrirt) findet man in grösster Auswahl bei

L. Schwenck,

9. Mühlgasse 9. Strumpfe in Schwarz von 20 Pf., lederfarbig etc. von 25 Pf. an.

### Billigfte Preise. Reelle Bedienung. Gust. Leppert.

Belenenftrafe Mr. 2, Gde gleichftrafe,

supfiehlt Kolonialwaaren als Cuppen- u. Semufennbeln per Pfunb Dulfenfrüchte Reis 12-30 15 - 40Gerfte 18 - 28In Alpfelringe Cornet Beef 40 n. 50

Raffee per Bib. 90, 100, 120, 130, 180, Butter und Gier zu den billigften

Suftem Mujchil. D. R. B. 99209.

Gunftige Erfolge bei Gicht, Mheumatismus, Retvenleiden (36dias), Schlaflofigfeit. Borguglich gegen Fettleibigfeit. Durchgreifenbe und bennoch angenehme Behandlungsform! Mergtliche Anordnungen werden gewiffenhaft ausgeführt.

Johannes Kneib, Lauggaffe 48, II.

für Barten - Ginfriedigungen empfehle Alusichungasrohr und bersinte Drahtgeflechte binigh.

4436

Carl Stoll, Gifenhandlung - 8 Frantenftrafte 8.

Kravatten sind in grösster Auswahl eingetroffen bei

Adele Levi,

8 Mauritiusstrasse 8.

Täglich frijch eintreffend: Ital. Salat. - Delikateffen. - Bakfifde. F. Breuer,

#### lmmobilienmarkt.

Die Immobilien. und Supotheten-Agentur

Joh. Phil. Kraft, Bimmermannftr. 9, L. empfiehlt fich fur Aus und Bertauf von Billen, Saufern Grundfinden u. Bauplagen. Bermittlungen von Suporheten Mustilnfte werben toftenfrei ertheilt.

Blascenbier-Geschäft mit Sans u. Juventar, Bierber-brand 2500 Belteliner pro Jahr viel Apfeinein u. Coba-maffer, für 56000 Mart zu verkaufen. Mietheinnahme bom Sans 1700 Mt. Anskunft bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannft. 9, 1.

Etagenhaus Raifer Friedrich - Ming, mit 1500 Dit fleberichus unter ber Tage file 96000 Mart gu

306. Bb. Straft, Simmermannftr. 9, 1. Safthans mit Zanziaal, Regelbahn, großem Garten wit 600 Sipplipen, 500 heftoliter Bierverbrauch für 48000 Mart bei 5-6000 Mt. Ungablung zu verfaufen burch Job. Bh. Kraft, Zimmermannftr. 9, 1. Daus mit fotter Baderet u. Conbitorei in Biebrich

auf fofort mit Inventor gu verfaufen burch 30h. Bh. Rraft, Zimmermannfir. 9, 1. Renes Daus mit Stallung für 6 Pferde, Werkstatt, 2 mai 3 Zimmer, Kuche und Bab im Stod, mit 1900 Mart Ueberschuft für 98000 Mart zu verkaufen durch Joh. Bo. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.

Sarten 2 Morgen groß, mit nur feinen Obfilorien und Wolfer, in furger Zeit lauter Bauplahe, für die Tare ju verfaufen. Der Gorten liegt im hainer und wird nur Sterbefalls verfauft burch Zich. Bb. Kraft, Zinimermannftr. 9, 1.

Mithte mit Backerei, 3 u. 4 mal Brod pro Agg, in ber Rabe von Franklurt, für 27000 Mt. bei 4000 Mt. Umgablung zu vertaufen burch Joh. Bh. Kraft, Zimmermannfix. 9, L

Mehrere Stagenbaufer in ber Abeihaibftraße mit 1800 Mt. Ueberfchuf, mit Berber- und hinter-Barten gu vertaufen

Joh. Ph. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1. Saufer mit 4 und 6 Zimmer in ber Etage, Balton, Bad, Lifft, alles ber Reugeit entsprechent eingerichtet, mit einem Ueberfchuf von 2100 Marf, mit 15 bis 20,000 Marf Angabiung zu verfaufen burch 2455 Joh. Bh. Krafe, Zimmermannftr. 9, 1.

# Die Immobilien= und Hypotheken=Agentur

#### J. & C. Firmenich, Dellmunbftrage 53,

empflehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Bau platen, Bermittelung von Spotheten u. f. m.

----Eine ber erften Aur Benfion in Bab Comalbad mit 38 vermiethbaren Zimmern and einem jährlichen Reinertrag von 8-10,000 M. ift wegen Juruchziehung bes Befibers ju bertungen b. 3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 53.

Eine Benfions Billa in Bad-Chmalbad un. 20 Jimm großer Garten, Große bes Amvefens 56 Rib., ift wegen Sterbe fall bes Befigers mit Inventur fur 76,000 M. gu berkaufen b. J. & C. Firmenich, hellmunbftr, 53.

ein Cetjaus Abelbaibftr. m. 3 mal 4-Jimmer. Bobn., auch als Gefchäfishaus paffend, für 64,000 M. zu verlaufen d. 3. & G. Firmentch, hellmundftr. 53.

Ein Do.us in der Rabe des im Bau begriffenen neuen Babnbofes in, großem Hofreum u. Garten f. Engros-Gefchafte, Fuhrwertsbefiber u. f. w. paffend zu vert. d. J. & G. Firmenic, Delimunbfte, 53,

Ein neues m. allem Comfort andgestatetes Sans mit einem Ueberfchus von 1500 M. n. ein neues rentab. Sans mit gr. Beinteller, fubl. Staditheil, ju vert. d. 3. & C. Firmenich, hellmundftr. 53.

Ein fehr rentab. Sand Wellripftr., auch für Menger fehr poffend, ift mit ober obne Geschäft zu verf. b. I. & C. Firmenich, hellmundftr. 53.

Gin fleines Daus mit 4 u. 5-3imm. Woon, für 44,000 M und ein fleines rentad, Sand m. D.Zimm. Wohn. f. 43,000 2 m. fleiner Angahl, im west. Grabttheil zu vert, d. 3. & C. Firmenich, Gellmundftr. 58.

Ein neues febr fcones ganbijane in ber Rabe b. Bahnhofes Bopheim ift mit ober obne Terrain gn vert. b. 3. & C. Firmenich, hellmunbftr, 59.

Ein Geschäftshaus in Niederwalluf für 15,000 M und ein Bitten Bauplon v 110 Ath, dicht an ber Straße u. in der Rabe den Bahnbofes gelegen, m. Aussicht auf Abein u. Gebirge ift per Ruthe für 100 M. ju vert. d. I. & C. Firmenich, Hellmundfir. 58.

Wine größere Ungabt Benfione. u. Derrichafte Billen, Breidlogen gu vertaufen burch

3. & C. Firmenich, Sellmunbftr, 53.

#### Menban.

Dochelegante, mit allem Comfort ber Rengeit, Bab. elettelidem Gidt, Roblen und Speife-Aufgügen eingerichtete Billa

elettrischem Licht, Kohlen- und Speise-Aufgügen eingerichtete
2 Salond, 8 Jimmer nebst Fremben- und Gesindezimmern, Küche zu
in feinfter Billenlage Wiesbadend, Weinbergürasse 13, vis-d-vis dem
Rerothal, sand und eanchfree, 3 Minuten von der Dampfdahn und
Bald, herrichte Fernsicht, steht zu verlaufen. Die Villa ist eine denn
schalben, welche bis jeht in Wiesbaden erbeut worden sind. Wegen
Bertauf wende man sich an den Eigenthümer I. Kiehnorn
Erifauf wende man sich an den Eigenthümer I. Kiehnorn
Emigestraße 42, oder au Chrisatian Gillektlich, Nerostraße 2
Einzuseden von 3-6 Uhr Rachmittags jeden Tag.

Dorfftrafte 6,1 Rath in Rechtsfachen, gefieden, Teftamente und Beitrage aller Art, Riag- und Prozeft foriften, Berwaltungspreitfachen, Beitreibung von Forberungen. 1164

green fofertig Raffe einzelne Dobelftude, gange Wobnungs. Ginrichtungen, Raffen, Gisfchrante, Bianos, Teppiche te. auch übernehme ich Berfteigerungen. Aufträge erlebige ich fofort.

A. Reinemer, Anctionator, Albrechtstrafe 24

#### Mainzer Bote mount von jest ab

Steingasse 13.

Beft. Beftellungen bitte bafelbft, ober bei herrn Echloffer Beber gaffe 51 (Baben) machen ju wollen.

Joseph Berthold.

Unter den conlanteften Bedingungen taufe ich ftets gegen fofortige Raffe

gange Ginrichtungen, Baffen, Fahrraber, Juftrumente u. bgl. Tagationen gratis. Abhaltungen bon Berfteigerungen unter billigfter Berechnung.

Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12.

Riegiter

bollfeite Qualität, bas feinfte, mas geboten. vermittelft birectem Bejug von Cham, Dollanb, bei vollen 4-Pfund-kugeln 78 Df ..

größere Barthleen entiprechend billiger. Berner empfehle achten Emmenthaler, fotvie Allgauer Schweiger-tafe, Sollander, Gonda, Limburger, Camember Rrautertafe ic. se, im Andfchnitt ale anch in gangen Laiben billigft ju Engrospreifen,

C. J. W. Schwanke, Butter- n. Safe-Specialität, Edwalbacherftraße 49. Mate Micheleberg. Telef. 414. 4814

#### Eier! Eier! Eier!

friide Ciebe Gier 2 Et. 9 Big. 25 Ct. 1.10 " 5 \$fg. 25 " 1.20 " Steier. " " 11 per Stud 6 n 7 Big.

Mehl! Mehl! Mehl! allerfeinftes Bluthenmehl p. Bib. 20 Big. 10 Bib. 1.80.

p. Bid. 16 u. 18 Big. Feinftes Aucheumehl 10 Bfb. 1.50 n. 170.

Confum-Halle Industrafie 2 und 478 Telephon 478.

(Ofenbrand) Emaillir-Anftalt (Ofenbrand) für Fahrraber, Rafimafdinen, Blech und fowie Metallgegenftanben

Franz Lenz, Maler und Ladirer,

#### Julius Bernstein,

+ 6 Marfiftrage 6. + ---Dufter überall bin frauto. and

Der Berein fucht per 1. Juli Ds. 36. einen Bereines

Diener. Bewerbungeluftige, thunlichft Mitglieder, wollen Diesbegfigliche Angebote bis gum 28. De. Die. bei unferem Borfibenden, Beren Architeften Schlink, Dranienftr. 15 dabier, fdriftlich einreichen. - Cantion erforderlich. Der Borftand. 4686

# Gebrauchte Möbel. Tog

Bwei gute Betten, 1 zweith. Rleiberichrant, 1 Rommobe, 2 Ruchenichrante, 2 Canape, 1 Chaifelongue, 1 großer Bfeileripiegel mit Stufe, 1 einth. Rieiberichrant, 1 Speifeichrant, Sopha und anbere Tijde, 1 Regulatoruhr, 1 zweith. Gisidrant, 1 eid. Auszugtifd mit 3 Ginlagen, 1 Confolfdrantden, 1 Salonfufter mit Bugvorrichtung, 2 fcone Delgemalbe, 1 Speifezimmeruhr, einzelne Geffel, Bettftellen, Rachttifche, 1 Blattofen, Sanduchhalter, verschiedene Spiegel, Geberbetten und Riffen außergewöhnlich billig gu vertaufen. Raberes Albrechtftrafte 24, Barterre.

# Wiesbadener

Gegründet 1884. Ctand: 910 Mitglieder. Gewährt Kranten-Unterftugung 1/4 Jahr pro Lag 70 bezw. 50 Big. Steebeunterftugung 500 Mart. — Bereinsbibliothet. Gefang Abtheilung. Aufnahme bis jum 45. Lebensjahr. Anmelbungen unter Borlage ber Militarpapiere bet
ben herren: I. Borsibenben, Architeft Schlink, Sec.-At.
b. L., Oranienstraße 15, Raffirer Emil Lang, Schulgasse 9, 2. Schriftiührer Anton Dofmann, beilmunbftrage 12, ober beren Stellverireter Berren Carl Stanch, Franten-ftrage 21, Chriftian Jung, Bellrihftrage 19, Carl Meyer, Rirchgaffe 7. Aufnahme jeben erften Samftog im Monat. Bereinslofal: "Bur Kronenhalle", Kirchgaffe 36.

Datente

Gebrauchs - Muster-Schutz 1340 Waarenzeichen elc.

erwirkt Civ. - Ingenieur, Ernst Franke,

Berein

# "Süd-Wiesbaden".

### Ginladung jur General-Versammlung am Montag, ben 23. April 1900,

abende 81/2 Hhr, imWintergarten des, Rhein-Sotels'.

Tages Dronung:

- 1. Beichluffaffung über ben geplanten Gintrag in bas Bereinsregifter, fowie über bie baburch gebotene Menberung ber Bereinsfagungen.
- 2. Ergangungsmahl für ein ansgetretenes Borfiands.
- 3. Entgegennahme von Buniden und Untragen.

Bur ben Borftand : Der zweite Echriftführer.

4904



# Kanfmännischer A Verein Wiesbaden.

Wir laben unfere Mitglieder zu ber am Mittwoch, den 25. April 1900, Abends 9 Uhr, im Bereinsfaal "Deutscher Hof", Goldgasse 2a stattsindenden

Saupt-Versammlung

ergebenft ein, und bitten in Anbetracht ber Bichtigfeit nachfichender Tagesordnung um gahlreiches und panttliches

Sochachtnugevoll Der Bor finn 3.

Tagesorbunng:

1. Jahresbericht bes Borfigenben.

2. Raffenbericht.

- Bericht bes Raffierers ber Fortbildungofdule.
- Bericht bes Borftebers ber "Abtheilung für Stellens bermittlung".
- Bericht des Bermalters bes "Baufonde".
- Bericht ber Rechnungsprüfer.
- Entlaftung bes Borftandes.
- Beichlußfaffung betr. Gintragung i, b Bereinsregifter.
- 9. Statutenberathung.
- 10. Aufhebung ber alten u. Annahme ber neuen Statuten.
- 11. Renwahl bes Borftanbes.
- 12. Boranichlag für 1900/1901. 13. Bahl ber 3 Bertreter und 2 Stellvertreter für ben "Berein für Arbeitenachweis". Conftiges.

NB. Um bie vorftebende umfangreiche Tagesordnung am 25. April möglichft gang erledigen ju tonnen, erjuchen wir unfere werthen Mitglieber puntflich um 9 Uhr erfcheinen gu mollen.

# REICHSHALLEN-Theater.

Programm vom 16.-30. April:

II. A. Mar Frante, Sumorif. Caubor Rline, Bentriloquift mitfeinen gebenben Antomaten.

Bigennerinnen-Trio, Gefang

Buffalo. Truppe, Greentrics auf Stelgen. Mag u. Sebi Frante, Barobiffen eines Barietee-Brogramms. Leua Wella, Soubreite.

Brooks & Duncan, Die eingig erifirenben Charles Chrifton, Sonbretten-Imitator.

Raberes fiche Stragemplacate.

Zapetengeschäft befindet fic vom 1. April ab

Schulgaffe 6

nächft ber Rirchgaffe.

Herm. Stenzel. 

Zahnarzt Dr. med. Kaatz. Luisenstrasse 5, part. A